



# Saatgut und Betriebsmittel

Herbst 2025



*Mein Landhandel  
in Heiligenzimmern*

**Preisvorteil nutzen:  
Saatgut-Frühbezug  
04.08 bis 15.08.2025**

Klostermühle Heiligenzimmern · Platzstraße 12/2 · 72348 Rosenfeld – Heiligenzimmern  
Tel +49(0) 7428 9394-0 · [info@klostermuehle-heiligenzimmern.de](mailto:info@klostermuehle-heiligenzimmern.de)

# Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| Über uns .....                                     | 3 |
| Allgemeines zur Bestellabwicklung und Planung..... | 5 |

## Sortenbeschreibungen

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Getreide .....</b>                             | <b>10</b> |
| Winterweizen: Backweizen-Sorten.....              | 10        |
| Winterweizen: Futter- und Brauweizen-Sorten ..... | 11        |
| Winter-Hartweizen .....                           | 13        |
| Wechselweizen .....                               | 13        |
| Winterroggen.....                                 | 14        |
| Triticale .....                                   | 16        |
| Dinkel.....                                       | 17        |
| Einkorn.....                                      | 19        |
| Winteremmer.....                                  | 19        |
| Winterhafer.....                                  | 19        |
| Wintergerste.....                                 | 20        |
| <b>Körnergumosen.....</b>                         | <b>22</b> |
| Winterackerbohne.....                             | 22        |
| Wintererbse .....                                 | 23        |
| <b>Betriebsmittel.....</b>                        | <b>24</b> |
| Saatgutbehandlung.....                            | 24        |
| Impfmittel.....                                   | 25        |
| Düngemittel.....                                  | 26        |
| <b>Futtermittel.....</b>                          | <b>35</b> |
| <b>Kontakt / Ansprechpartner.....</b>             | <b>39</b> |
| <b>Bio-Zertifikat.....</b>                        | <b>40</b> |
| <b>Bestellschein.....</b>                         | <b>42</b> |



„Wir sind die  
Klostermühle!“



*Eines der ältesten  
regionalen Familienunternehmen*

Die Klostermühle in Heiligenzimmern existiert seit mehr als 700 Jahren. Seit sieben Generationen leben und arbeiten wir mit der Landwirtschaft in unserer Umgebung – und lernen von ihr.

### Ihr Bio-Vollsortimenter

Unsere Klostermühle ist heute ein hochmoderner, über Jahrzehnte gewachsener Landhandel. Mit dem Bio Trend im Markt haben wir unser Unternehmen seit 2017 immer weiter ausgebaut. Angebot und Nachfrage sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Mittlerweile sind wir ein Vollsortimenter im Öko-Bereich und suchen auch weiterhin die passenden Lösungen zusammen mit den Landwirten und Abnehmern aus unserer Region.

### Alles für Öko-Betriebe

Neben dem Bio-Getreidehandel bieten wir ein reichhaltiges Angebot für den Öko-Sektor an Saatgut, Dünger, Futtermittel, Pflanzenschutz und nicht zuletzt einen umfassenden Service: Egal ob Geräteverleih, individuelle Düngemischung, Saatgutaufbereitung oder eine effektive und unabhängige Beratung in allen wichtigen Bereichen.

### Verlässlicher Partner

Gegenseitiges Vertrauen ist in dieser Branche lebenswichtig. Deshalb steht bei uns der Vorteil des Landwirts im Vordergrund. Unsere Kunden wissen, dass wir für sie da sind. Angesichts zunehmender Vernetzung, spekulativer Weltmarktpreise und kurzlebiger Angebote stehen wir für verlässliches Wissen, Ehrlichkeit und persönliche Wertschätzung.

Das garantieren wir.  
Ihre Familie Lohrmann



# BIO ist für uns mehr als nur ein Siegel

*Für jeden Bedarf, zu jeder Jahreszeit*

Alles für den qualitätsorientierten Landwirt

In unserem Agrarhandel beraten wir Sie jederzeit gerne und liefern hochwertige Produkte und Dienstleistungen rund um den Biobereich.

## Bio-Saatgut

Getreide, Mais, Leguminosen, Ölsaaten, Gräser, Zwischenfrüchte

## Bio-Futtermittel

der WLS Bio Futter Süd GmbH

## Düngemittel für den Bio-Bereich

Einzel- und Mehrnährstoffdünger, Düngekalk, Blattdünger

## Pflanzenschutzmittel für den Bio-Bereich

Herbizide, Fungizide, Insektizide

## Bio-Getreide

Annahme, Lagerung, Aufbereitung, Verkauf

## Biokonforme Hilfs- und Betriebsmittel

für Silo, Feld, Stall und Hof

## Dienstleistung und Leihgeräte

- Kalkstreuer (auf Wunsch Lohnausbringung)
- Bodenproben ziehen nach VDLUFA und Kinsey-Analyse
- Güttler (Green Seeder 600, Green Master 300)
- Maiszünslerbekämpfung mittels Trichogrammaausbringung via Drohne
- „Tidy“ Druck-Impuls Spülsystem für Wasserrohrleitungen im Stall

## Beratung rund um den Bio-Bereich

## Wir sind Vertragspartner von





# Öko-Z- Saatgut aus Süddeutschland

## Sorten-Beratung und telefonische Bestellung

Unser Vertriebsteam (siehe letzte Seite) und unser Saatgut-Experte **Manuel Biesinger, Tel. 07428 9394-29** stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

## Ausweichsorten

Manchmal steht von einer Sorte nicht ausreichend Saatgut zur Verfügung. Falls dies der Fall sein sollte, nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf und finden eine passende Lösung.

## Reklamationen

Qualität liegt uns sehr am Herzen. Falls es dennoch einmal Grund zur Beanstandung gibt,

teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der Sortenbezeichnung und Anerkennungsnummer umgehend und unbedingt vor der Aussaat mit. Bitte rechnen Sie für etwaige Ersatzlieferungen einige Tage Vorlauf mit ein. Von dem beanstandeten Saatgut muss noch ein verschlossener Sack vorhanden sein, von dem ggf. eine Probe zur Nachuntersuchung gezogen werden kann. Eine Reklamation nach der Aussaat ist nicht möglich.

## Frachtschäden

Frachtschäden, bei denen Teile der Ware beschädigt oder verloren gegangen sind, kommen gelegentlich vor und sind versichert. Damit die Versicherung den Schaden anerkennt, ist es aber wichtig, folgende Punkte zu beachten:

## Wichtige Hinweise zur Bestellabwicklung

### Bestellannahme

Den Bestellschein finden Sie auf der letzten Seite  
So können Sie uns Ihre Bestellung übermitteln:

- per Fax an: 07428 939455
- per E-Mail an: [info@bio-landhandel.de](mailto:info@bio-landhandel.de)
- per Brief an:  
Klostermühle Heiligenzimmern, Lohrmann GmbH u. Co. KG  
Platzstraße 12/2 , 72348 Rosenfeld – Heiligenzimmern
- per Telefon: 07428 93940

- Lassen Sie sich den Schaden vom Fahrer der Spedition unter Angabe der Fehlmenge und dem Kennzeichen des Lieferfahrzeugs auf den Frachtpapieren und/oder Lieferschein quittieren.
- Machen Sie Fotos der beschädigten Lieferung.
- Schicken Sie uns innerhalb von 24 Stunden die Schadensmeldung zusammen mit den Frachtpapieren/Lieferschein und Fotos per Mail an [info@bio-landhandel.de](mailto:info@bio-landhandel.de) zu. Verspätete oder unzureichende Meldungen werden von der Versicherung nicht anerkannt und können nicht ersetzt werden.

## Frachtpreise

Frachtkosten sind deutlich gestiegen. Unter anderem sind Treibstoff und Personalkosten stärker gestiegen. Um die Frachtkosten so gering wie möglich zu halten bitten wir um eine zeitnahe Bestellung. So können wir besser planen und unseren Fuhrpark optimal auslasten. Bei Stückgutfrachten suchen wir für Sie immer die günstigste Lösung.

**Achtung:** Für Bestellungen, die nach dem Frühbezugstermin 15.08.25 eingehen, behalten wir uns vor, gegebenenfalls gegenüber der Transportkostenpauschale anfallende Mehrkosten für den Versand in Rechnung zu stellen.

Bei Abholung bekommen Sie eine Vergütung von 2,50 €/100 kg

## Lieferung

Bei Direktbelieferung müssen tauschfähige Europaletten bereitgehalten werden. Nicht getauschte Paletten werden mit 17,50 € in Rechnung gestellt.

**Achtung:** Wurden auf dem Bestellschein keine Angaben zur gewünschten Lieferart gemacht, stellen wir Ihnen das Saatgut als Direktbelieferung mit den damit verbundenen Kosten zu.

## Besondere Wünsche

Die Anlieferung per LKW ist mit Hebebühne erwünscht? Sie benötigen Ihr Saatgut oder Teile davon zu einem frühen Liefertermin? Vermerken Sie dies bitte auf dem Bestellschein. Sollten dafür höhere Transportkosten anfallen, berechnen wir Ihnen diese weiter.

## Anerkennungskriterien

Ergänzend zur obligatorischen amtlichen Saatgutuntersuchung (Keimfähigkeit und Besatz) lassen wir bei unserem Saatgut zur Qualitätsoptimierung weitere Zusatzuntersuchungen durchführen. Hierzu zählen z. B. die Flugbranduntersuchung bei Gerste und eine Steinbranduntersuchung bei Weizen und Dinkel. Der „Kaltkeimtest“ überprüft die Keimfähigkeit des Saatgutes unter erschwerten Keimbedingungen. Mit Hilfe dieser Ergebnisse können Rückschlüsse auf etwaige samenbürtige Krankheiten gezogen werden, die u. U. zu schlechten Feldaufgängen führen würden.

## Öko-Saatgut ist Pflicht!

Grundsätzlich ist die Verwendung von ökologisch erzeugtem Saat- und Pflanzgut gemäß EU-Bio-Verordnung vorgeschrieben. Leider ist nicht immer ausreichend Öko-Saatgut verfügbar. Unter diesen Umständen könnten wir gezwungen werden, auf konventionelles Saatgut auszuweichen. Wir liefern jedoch kein konventionelles Saatgut aus, ohne vorher

Rücksprache mit Ihnen gehalten zu haben. Vor einem konventionellen Saatguteinsatz muss bei der zuständigen Kontrollstelle eine Ausnahmegenehmigung eingeholt werden. Je nach Kontrollstelle werden für Ausnahmegenehmigungen (ANG) zur Verwendung von konventionellem Saatgut Bearbeitungsgebühren erhoben. Wenn Sie mittels *organicxseeds.de* online die ANG beantragen, fallen unseres Wissens nach keine Gebühren an. Dort ist auch eine Anleitung zu finden, wie mit dieser Datenbank gearbeitet wird.

**Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihnen die Ausnahmegenehmigung vor der Aussaat vorliegt. Dafür sind Sie als Betriebsinhaber verantwortlich.**



**Kategorie I = 100% Öko!**

Winterweizen, Roggen, Wicken und Triticale unterliegen der „Kategorie I“. Dies bedeutet, dass hiervon nur ökologisch vermehrtes Saatgut ausgesät werden darf.

**Für konventionell erzeugtes Saatgut dieser Arten werden keine Ausnahmegenehmigungen erteilt!**

# Orientierungswerte für Aussaatstärken

**Achtung:** Die angegebenen Aussaatstärken dienen nur der Orientierung. Viele Umwelt- wie auch Betriebs- und Standortfaktoren haben einen Einfluss auf die Saatstärke.

Angestrebte  
Saatstärke  
in Körnern/m<sup>2</sup>

| Körner/m <sup>2</sup>  | 200 | 250 | 300 | 350 | 400 | 450 | 500 |
|------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Roggen                 |     |     |     |     |     |     |     |
| Hybridroggen           |     |     |     |     |     |     |     |
| Triticale              |     |     |     |     |     |     |     |
| Wintergerste (mz)      |     |     |     |     |     |     |     |
| Wintergerste (zz)      |     |     |     |     |     |     |     |
| Weizen                 |     |     |     |     |     |     |     |
| Wechselweizen          |     |     |     |     |     |     |     |
| Dinkel (ca. 180 Vesen) |     |     |     |     |     |     |     |

Aussaatmenge  
in kg/ha  
bei 92 %  
Keimfähigkeit

| TKG (g) | Keimfähige Körner/m <sup>2</sup> |     |     |     |     |     |     |
|---------|----------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|         | 200                              | 250 | 300 | 350 | 400 | 450 | 500 |
| 30      | 65                               | 82  | 98  | 114 | 130 | 147 | 163 |
| 35      | 76                               | 95  | 114 | 133 | 152 | 171 | 190 |
| 40      | 87                               | 109 | 130 | 152 | 174 | 195 | 217 |
| 45      | 98                               | 122 | 147 | 171 | 195 | 220 | 244 |
| 50      | 109                              | 136 | 163 | 190 | 217 | 244 | 272 |
| 55      | 120                              | 149 | 180 | 209 | 239 | 269 | 298 |

Quelle: Saaten Union

## Saatgutbedarf in kg/ha

Bei hohem N-Angebot sowie Trockenlagen empfehlen sich dünnere Saaten, bei ungünstigen Entwicklungsbedingungen höhere Saaten. Bitte berücksichtigen Sie die sortenspezifische Hinweise.

### Formel zur Berechnung der Aussaatmenge:

$$\frac{\text{TKG (in g)} \times \text{Körner/m}^2}{\text{Keimfähigkeit (in \%)}} = \text{Saatmenge (in kg/ha)}$$

Das TKG und die Keimfähigkeit Ihres Saatguts sind im weißen Feld des amtlichen Etiketts auf dem Saatgutsack angegeben.

Beispiel: Weizen

$$\frac{45 \text{ g (TKG)} \times 400 \text{ (Körner je m}^2\text{)}}{97 \text{ (Keimfähigkeit \%)}} = \text{ca. } 186 \text{ kg/ha Saatgutbedarf}$$

In die Keimfähigkeit können weitere Faktoren, wie Feldaufgangsverluste oder Überwinterungsverluste einkalkuliert werden. Hierfür sind Sie auf Ihre eigene Erfahrung (Schätzwert in %) angewiesen.

Ein Beispiel: Angenommen wird ein Feldaufgangsverlust von 5 %. Die Keimfähigkeit ist dann in oben beschriebener Rechnung um diese 5 % zu reduzieren um diese natürlichen Verluste auszugleichen.

Ebenso kann ein intensiver Striegel-einsatz einkalkuliert werden.

Saatmengenzuschläge werden erforderlich bei

- ungünstigen Keimbedingungen
- später Saat
- geringer Stickstoffnachlieferung (Getreidevorfrucht)
- und anderen „widrigen“ Umständen



# Tipps zur Herbstaussaat

*Chancen nutzen,  
Risiken minimieren*

Kulturen möglichst breit streuen:

Grundsätzlich empfehlen wir eine breite Streuung der angebauten Kulturen. So übersteht Ihr Betrieb am besten unerwartete Klima-, Wetter- und Marktkapriolen.

**Nach unserer Einschätzung ist der Anbau folgender Kulturen weiterhin sinnvoll:**

### **Mahlweizen:**

Ware sollte weiterhin selber eingelagert werden.

E-Weizen verspricht einen sichereren Absatz.

A-Weizen ist eine gute Alternative. Er kann dann für die Nachfrage der Mühlen nach eiweißschwachen Partien genutzt werden.

B-Weizen kann sowohl für Futterzwecke als auch in Einzelfällen für Mälzereien, Flocken- oder Kekshersteller genutzt werden. Daher braufähige Sorten beachten.

### **Hafer- und Roggenanbau:**

Bei Hafer und Roggen, vor allem aus regionaler Herkunft, besteht unveränderter Bedarf.

### **Futtergetreide:**

Weizen, Triticale und Wintergerste wird weiterhin knapp sein und kann sehr aktiv angebaut werden.

### **Dinkel:**

Dinkel bleibt weiterhin sehr gefragt und kann aktiv angebaut werden, idealerweise mit Anbauverträgen.

### **Speise- und Futterleguminosen:**

Sowohl Speise- als auch Futterleguminosen werden weiterhin sehr knapp bleiben und im Verbandsbereich stark gesucht sein.



# Sorten- beschreibung

## Anhaltspunkte für Ihre Anbau-Entscheidungen

Charakterisierung auf Basis von Versuchen

### Aus mehreren Quellen für Sie zusammengetragen

Die Sortenbeschreibungen wurden aus Ergebnissen verschiedener Sortenversuche ökologischer und konventioneller Versuchsanstalten (z. B. Landesanstalt für Landwirtschaft u. a.) zusammengestellt und beziehen sich auf Angaben der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes 2022 (BSA), Angaben der Züchter und andere Quellen. Die Sortenbeschreibung in Tabellenform basiert auf den Ergebnissen des Bundessortenamtes. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Haftung übernehmen.

### Überregionale Mittelwerte

Die Sortenbeschreibung ist lediglich eine grobe Charakterisierung. Düngung, Witterungsverlauf, Boden und Standort sowie die Fruchtfolgestellung haben einen maßgeblichen Einfluss auf das Ertragspotential einer Sorte und gehen aus den überregional „gemittelten“ offiziellen Ergebnissen nicht immer hervor. Die Anbauerfahrungen von Landwirten aus der Region sind deshalb nicht zu unterschätzen.

### Besondere Sortenwünsche

Haben Sie Ihre Wunschsorte nicht im Katalog gefunden? Wir versuchen gerne, sie Ihnen zu beschaffen. Vermerken Sie dies im dafür vorgesehenen Feld des Bestellscheins oder rufen Sie uns einfach an.



## Winterweizen

### Backweizen-Sorten

mit Zielbereich Feuchtkleber 28 % +

#### Grannosos

E | Saatzeit Dottenfelderhof

#### TOP EMPFEHLUNG

- **Grannenweizen aus Öko-Züchtung**
- länger im Wuchs bei guter Standfestigkeit
- gute Jugendentwicklung bei sehr guter Blattgesundheit und Fusariumtoleranz, Stein- und Flugbrandresistenz
- guter Feuchtkleberwert und Backvolumen, fallzahlstabil

#### Rosatch

TOP | Delley Samen

- **Grannenweizen**
- früher, mittellanger, sehr standfester begrannter Winterweizen
- ausgewogene Blattgesundheit bei guter Bodenbedeckung
- sehr hohes Hektolitergewicht
- Sorte mit höchsten (mj. 28,6 %) Feuchtkleberergebnissen
- ertraglich auf Wiwa-Niveau

#### Wiwa

TOP | Saatzeit Kunz

- **Öko-Züchtung**
- Ausnahmesorte für den sicheren Qualitätsanbau (Feuchtklebergehalt und -qualität)
- zeigt über ein Jahrzehnt eine sehr stabile und sichere Ertragsleistung
- sehr gute Feuchtkleberwerte u. Spitzen-Backvolumen
- für alle Standorte geeignet
- gute Jugendentwicklung, mittellang, aber standfest bei sehr guter Fallzahlstabilität



Winterweizen ist gelistet in **Kategorie I**.  
Im Bio-Betrieb ist nur noch die Verwendung von ökologisch erzeugtem Z-Saatgut zulässig.

**Hinweis** Die TOP-Kategorie ist eine Einstufung aus der Schweiz und entspricht E-Weizen.

### Backweizen-Sorten

mit Zielbereich Feuchtkleber 25 – 27 %

#### Castado

E | Saatzeit Dottenfelderhof

#### TOP EMPFEHLUNG

- **Öko-Züchtung**
- mehrjährig geprüfte Sorte mit guten Erträgen
- gute Bestandesdichte bei sehr schneller Jugendentwicklung
- standfest bei mittellangem Wuchs
- qualitativ ansprechend mit hohen Feuchtkleberwerten
- Steinbrandtoleranz

#### Wendelin

E | Secobra Saatzeit

#### TOP EMPFEHLUNG

- Backweizensorte mit sehr guten Erträgen im E-Weizen-Sortiment
- sehr ansprechende Feuchtkleberwerte bei etwas schwachem Backvolumen
- Feuchtkleberqualität (Sedimentationswert und Energie) im Mittelfeld
- länger im Wuchs, aber sehr standfest
- Toleranz gegenüber Stein- und Flugbrand
- gute Fallzahl, sehr gute Kornausbildung
- frühreife Sorte mit Vorteilen auf Standorten mit Vorsommertrockenheit

**Backweizen-Sorten**

mit Zielbereich Feuchtkleber 21 – 24 %

**Adrenalin**

A | Saatzucht Streng-Engelen

- Top-Steinbrandtoleranz laut LfL-Versuch
- sehr schöne Kornausbildung
- sehr gute Blattgesundheit bei stabiler Fallzahl
- hohe Saatzeitflexibilität – als Brauweizen denkbar

**Exsal**

E | Deutsche Saatveredelung AG

- **Grannenweizen**
- ertragsstarker E-Weizen mit sehr guter Blatt- und Ährengesundheit
- Halmbruchresistenzgen, Top-Fusariumresistenz und Fallzahlstabilität
- mittellang und sehr standfest
- niedrige Feuchtklebergehalte bei sehr gutem Seditationswert
- braucht eine sehr intensive Bestandesführung für gute Qualitäten

**Graziaro**

B | Saatzucht Dottenfelderhof

- **Öko-Züchtung**
- sehr ertragsstarker, gesunder Backweizen
- Resistenz gegen Gelbrost, Steinbrand und Flugbrand
- gering anfällig gegenüber Zwergsteinbrand
- breite Blattgesundheit bei guter Unkrautunterdrückung, winterhart
- geeignet für nicht zu hoch versorgte und eher trockene Standorte

**Moschus**

E | Strube Research GmbH &amp; Co. KG

- bewährte, ertragsstärkere E-Sorte
- kurz und standfest für intensiven Anbau mit guter Jugendentwicklung und Gesundheit
- für Feuchtkleberwerte über 25 % sehr gute Standorte oder intensive Bestandesführung notwendig

**Futterweizen- und Brauweizen-Sorten****KWS Keitum**

C | KWS Lochow GmbH

**TOP EMPFEHLUNG**

- überdurchschnittlicher Ertrag im zweijährigen LSV
- kurz, standfest mit hohen Bestandesdichten
- gute Jugendentwicklung bei schöner Blattstellung
- sehr gute Blattgesundheit

**Informer**

B | Saatzucht Breun

- ertragsstarke Weizensorte mit bester Blattgesundheit
- starke Resistenzen bei Mehltau, Blattseptoria und DTR
- BSA-Bestnote bei Gelbrost
- sehr winterhart und spätsaatverträglich
- fallzahlstabil, mittellang und standfest
- teilweise als Brauweizen und Keksweizen vermarktbar
- laut Züchter sehr trockenheitstolerant

**RGT Dello**

C | RAGT

neu

- mehrjährig ansprechende hohe Erträge
- für einen Futterweizen länger im Wuchs
- schnelle Jugendentwicklung
- sehr gute Blattgesundheit

# Getreide

| Weizen             | Reife | Länge | Massenbildg.<br>i. d. Jugend | Lager | Mehltau | Blattseptoria | DTR | Gelbrost | Braunrost | Ähren-<br>fusarium | Bestandes-<br>dichte | TKG | Ertrag I | Roh-<br>protein | Feuchtkleber | Falzzahl |
|--------------------|-------|-------|------------------------------|-------|---------|---------------|-----|----------|-----------|--------------------|----------------------|-----|----------|-----------------|--------------|----------|
| <b>Adrenalin*</b>  | 5     | 4     | -                            | 5     | 2       | 4             | 5   | 2        | 4         | 5                  | 5                    | 8   | 7        | 4               | -            | 5        |
| <b>Castado</b>     | 5     | 7     | 5                            | 5     | -       | 4             | 5   | 2        | 3         | 3                  | 5                    | 3   | 3        | 9               | 6            | 6        |
| <b>Exsal</b>       | 5     | 5     | -                            | 4     | 3       | 4             | 5   | 3        | 3         | 3                  | 5                    | 5   | 6        | 6               | -            | 8        |
| <b>Grannosos</b>   | 5     | 8     | 5                            | 4     | 4       | 5             | 5   | 2        | 4         | 3                  | 5                    | 5   | 3        | 9               | 5            | 8        |
| <b>Graziaro</b>    | 5     | 9     | 6                            | 7     | 2       | 5             | 4   | 3        | 4         | 5                  | 4                    | 7   | 5        | 9               | 5            | 4        |
| <b>Informer*</b>   | 6     | 5     | 4                            | 3     | 2       | 3             | 4   | 1        | 5         | 5                  | 4                    | 7   | 7        | 3               | -            | 7        |
| <b>KWS Keitum*</b> | 5     | 5     | 4                            | 3     | 2       | 4             | 5   | 3        | 5         | 4                  | 5                    | 6   | 9        | 1               | -            | 3        |
| <b>Moschus</b>     | 5     | 5     | 5                            | 3     | 2       | 4             | 4   | 3        | 4         | 3                  | 5                    | 5   | 5        | 6               | 4            | 9        |
| <b>Wendelin</b>    | 5     | 7     | 4                            | 3     | 4       | 4             | 4   | 2        | 5         | 3                  | 4                    | 5   | 4        | 9               | 5            | 6        |
| <b>Wiwa</b>        | 5     | 7     | 5                            | 4     | -       | 5             | -   | 3        | 6         | -                  | 6                    | 5   | 2        | -               | -            | -        |

\* Einstufung nach konventioneller Wertprüfung; Werte nicht direkt vergleichbar.  
Die Sorten Rosatch und RGT Dello sind nicht in der beschreibenden  
Sortenliste 2024 gelistet.

9 = hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)  
1 = geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)

Niedrige Werte bei den genannten Krankheiten bedeuten  
eine geringe Anfälligkeit

Weitere Sorten  
auf Anfrage.

## Winter-Hartweizen (Durum)

### Winterstern

Südwestdeutsche Saatzucht

- ertragsstabiler Durumweizen
- hohe Qualitätssicherheit durch frühen Druschtermin
- gute Blattgesundheit bei hohen Proteingehalten und Spitzengelbwert
- standfest und winterhart

## Wechselweizen

### Alicia

E | Saatzucht Selgen

neu

- mittellang im Wuchs und standfest
- als E-Sorte sehr ansprechende Erträge bei sehr guten Feuchtkleberwerten
- ausgewogene Blattgesundheit und gute Jugendentwicklung
- laut Züchter trocken tolerant



## Winterroggen

Während Hybridsorten gegenüber den Populationssorten deutliche Ertragsvorteile zeigen, fallen die Ertragsunterschiede zwischen den Populationssorten in den Sortenversuchen nur gering aus. Die Sortenwahl erfolgt daher besonders in Hinblick auf andere pflanzenbauliche Eigenschaften der Sorten. Der Anbau von Hybridsorten sollte mit dem Vermarktungspartner abgesprochen werden.

### Populationssorten

#### Dukato

Hybro Saatzucht

- mittellang bei guter Standfestigkeit
- gute Jugendentwicklung
- gute Winterhärte
- überdurchschnittlich gesund
- bringt mittlere Fallzahlwerte bei stabilen Erträgen

#### SU Bebop

Hybro Saatzucht

- bester Ertrag unter den Populationssorten
- sehr hohe Bestandesdichte, mittellang und standfest
- gute Jugendentwicklung und Massebildung



Winterroggen ist gelistet in **Kategorie I**.  
Im Bio-Betrieb ist nur noch die Verwendung  
von ökologisch erzeugtem Z-Saatgut zulässig.



## Hybridsorten

## KWS Emphor

KWS Lochow GmbH

neu

- neue Hybridsorte mit guter Mutterkorneinstufung
- eher kürzer im Wuchs daher sehr standfest
- gute Bestandesdichten bei sehr guten Bodenbedeckungsgraden
- ertraglich im Bereich der besten Hybriden

## SU Karlsson

Hybro Saatzeit

neu

- neue Hybride mit sehr guten Erträgen
- mittellang, standfest bei sehr guter Anfangsentwicklung
- gute Blattgesundheit
- geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn

| Roggen      | Reife | Länge | Neigung zu Lager | Halmknicken | Mehltau | Rynchosporium | Braunrost | Bestandesdichte | TKG | Ertrag | Anfälligkeit für Mutterkorn | Fallzahl |
|-------------|-------|-------|------------------|-------------|---------|---------------|-----------|-----------------|-----|--------|-----------------------------|----------|
| Dukato      | 5     | 6     | 4                | -           | -       | 5             | 5         | 5               | 5   | 3      | 3                           | 5        |
| KWS Emphor  | 5     | 4     | 4                | 4           | -       | 5             | 4         | 6               | 6   | 9      | 3                           | 8        |
| SU Bebop    | 5     | 6     | 6                | 6           | -       | 5             | 4         | 6               | 5   | 3      | 3                           | 6        |
| SU Karlsson | 5     | 5     | 4                | 6           | -       | 4             | 4         | 6               | 6   | 8      | 4                           | 7        |

Weitere Sorten auf Anfrage.

**Hinweis** Die Grenzwerte für Mutterkorn werden nach und nach verschärft. Auch wenn neben den Sorteneigenschaften noch weitere Faktoren den Befall mit Mutterkorn beeinflussen, sollte diese Eigenschaft bei der Sortenwahl deshalb besondere Beachtung finden.

## Triticale

**Charme**

Pflanzzucht Oberlimburg

**TOP EMPFEHLUNG**

- etwas kürzere, dafür sehr standfeste, intensive Sorte
- überdurchschnittliche Erträge
- sehr gute Blatt und Ährengesundheit
- laut Züchter sehr gute Winterhärte bei hohen hl-Gewichten und guter Kornausbildung

**Ramdam**

Saatzucht Breun

**TOP EMPFEHLUNG**

- eher Einzelährentyp mit sehr guter Kornausbildung
- langstrohig mit schneller Jugendentwicklung
- gute Standfestigkeit
- sehr gute Blattgesundheit

| Triticale      | Reife | Länge | Lager | Mehltau | Septoria | Gelbrost | Braunrost | Fusarium | Bestandesdichte | TKG | Ertrag |
|----------------|-------|-------|-------|---------|----------|----------|-----------|----------|-----------------|-----|--------|
| <b>Bicross</b> | 5     | 7     | 6     | 4       | 4        | 1        | 2         | 4        | 4               | 5   | 8      |
| <b>Brehat</b>  | 5     | 7     | 8     | 4       | 4        | 2        | 1         | -        | 5               | 6   | 6      |
| <b>Charme</b>  | 5     | 4     | 4     | 3       | 4        | 2        | 3         | 4        | 4               | 5   | 7      |
| <b>Ramdam</b>  | 5     | 6     | 5     | 5       | 4        | 3        | 2         | 5        | 4               | 6   | 6      |

Die Sorte Kitesurf ist in der beschreibenden Sortenliste 2024 nicht gelistet.


 Wintertriticale ist gelistet in **Kategorie I**.  
Im Bio-Betrieb ist nur noch die Verwendung von ökologisch erzeugtem Z-Saatgut zulässig.

**Bicross**

P. H. Petersen Saatzucht

- sehr gesunder Doppelnutzer für Korn- und GPS-Nutzung
- lang im Wuchs, dennoch standfest
- sehr gute Blattgesundheit bei geringer Fusariumanfälligkeit
- als Gemengepartner für Erbse denkbar

**Brehat**

Florimond Desprez Veuve &amp; Fils S.A.S.

- dreijährig mit überdurchschnittlichen Erträgen
- beste Bestandesdichten und gute Jugendentwicklung
- mittellang, im Sortenversuch standfest
- sehr gute Blattgesundheit
- GPS-Nutzung ebenfalls möglich

**Kitesurf**

Hauptsaatn

- durchschnittliche Erträge
- lange Sorte auch als GPS-Nutzung denkbar
- sehr gute Jugendentwicklung
- eher dünnere Bestände bei guter Gelbrostbonitur
- Standfestigkeit beachten

Weitere Sorten auf Anfrage.

## Dinkel

### Conforte

Südwestdeutsche Saatzeit

neu

#### TOP EMPFEHLUNG

- einjährig bestes Ertragsresultat
- standfest und fallzahlstabil
- hohe Kernaussbeuten
- mittellang und sehr gute Jugendentwicklung

### Zollernspelz

Südwestdt. Saatzeit / Saatzeit Dr. Späth

#### TOP EMPFEHLUNG

- knapp mittellange, sehr standfeste Sorte
- gutes Ertragspotenzial bei guten Feuchtkleberwerten
- sehr gute Fallzahlstabilität
- gute Blattgesundheit

### Alliente

Alter Seeds

neu

- neue Sorten mit ansprechenden Erträgen
- Einzelährentyp, daher dünnere Bestände
- kurz im Wuchs, sehr standfest
- gute Blattgesundheit (Braunrost)
- laut Züchter gute Verarbeitungseigenschaften bei sicherer Fallzahl

### Asturin

Saatzeit Kunz

neu

- neue **Ökozüchtung** mit sehr gutem ersten Ertragsresultat im Sortenversuch
- Rotkornotyp mit längerem Wuchs
- standfest bei dünnen Beständen
- gute Jugendentwicklung
- laut Züchter sehr gute Qualitäten

### Copper

Saatzeit Kunz

- **ökologisch gezüchteter** Dinkel ohne Weizeneinkreuzung
- schnelle Jugendentwicklung, mittellang und standfest
- sehr geringer Spelzenanteil, daher auch für die Direktvermarktung interessant
- gute Blattgesundheit (Gelbrost) mit sehr guter Ährengesundheits



**Franckentop**

Pflanzzucht Oberlimburg

- sehr gute Kernaussbeute
- durchschnittliche Erträge
- bestes Fallzahlergebnis
- herausragender Sedimentationswert
- mittellange Sorte bei sehr guter Standfestigkeit

**Oberkulmer Rotkorn**

Saatzucht Dr. Späth

- einzige Rotkornsorte ohne Gelbrostschwäche
- Ur-Dinkel mit geringerem Ertragspotenzial bei bester Qualität (Feuchtkleber und Korngröße)
- langstrohig bei schwacher Standfestigkeit
- gute Winterhärte

| Dinkel                    | Reife | Länge | Lager | Mehltau | Septoria | Gelbrost | Braunrost | Bestandes-<br>dichte | Vesen-<br>ertrag 1 | Kern-<br>ausbeute | Fallzahl |
|---------------------------|-------|-------|-------|---------|----------|----------|-----------|----------------------|--------------------|-------------------|----------|
| <b>Alliente</b>           | 6     | 2     | 3     | 4       | 5        | 2        | 3         | 4                    | 9                  | 5                 | 7        |
| <b>Conforte</b>           | 6     | 6     | 4     | 5       | 4        | 2        | 5         | 5                    | 7                  | 7                 | 7        |
| <b>Franckentop</b>        | 5     | 6     | 4     | 7       | 4        | 2        | 5         | 4                    | 7                  | 7                 | 9        |
| <b>Oberkulmer Rotkorn</b> | -     | -     | -     | -       | -        | -        | -         | -                    | -                  | 4                 | 6        |
| <b>Zollernspelz</b>       | 6     | 4     | 3     | 4       | 5        | 2        | 4         | 5                    | 7                  | 5                 | 8        |

Weitere Sorten auf Anfrage.

Die Sorten Copper und Asturin sind nicht in der beschreibenden Sortenliste 2024 gelistet.

## Einkorn

### Monomax

Südwestdeutsche Saatzucht

- Wintereinkorn mit bestem Ertragspotential
- sehr gute Blattgesundheit
- mittlere Standfestigkeit bei artentypischer Lageranfälligkeit
- gute Winterhärte
- Saatstärke ca. 150 – 160 kg/ha

## Winteremmer

### Späths Albjuwel

Südwestdt. Saatzucht / Saatzucht Dr. Späth

- Sorte vom Züchter des Oberkulmer Rotkorn
- für Emmer eher kürzerer Wuchs, daher standfest
- geringe Krankheitsanfälligkeit
- ertraglich laut Züchter auf dem Niveau des Oberkulmer Rotkorns
- stabile emmertypische Qualitäten

**Tipp** Der Markt für den Emmer und Einkorn ist sehr klein. Vor einem Anbau sollten Sie sich über die Vermarktungsoptionen im Klaren sein. Der Großteil der Emmermenge ist im Vertragsanbau gebunden. Sprechen Sie vor dem Anbau mit Ihrem Vermarktungspartner.

## Winterhafer

Winterhafer kann vor allem für Betriebe mit Vorsommertrockenheit eine gute Option sein und ggf. auch mit Roggen und Triticale in der Fruchtfolge konkurrieren. Durch die Ausnutzung der Winterfeuchte kann Ertragssicherheit gewonnen werden. Ein Anbau auf Standorten mit regelmäßigen Kahlfrösten ist nicht zu empfehlen. Die frühe Ernte eröffnet weitere Optionen im Bereich der Bodenbearbeitung und des Zwischenfruchtanbaus.

### Eagle

Saatzucht Edelhof

neu

- mittellanger, früher Weißhafer
- gesund und standfest
- überzeugt mit geringer Auswinterungsneigung
- hohes Hektolitergewicht
- gute Jugendentwicklung

### Fleuron

Hauptsaaen

- Gelbhafer mit guter Standfestigkeit
- mittlere Pflanzenlänge
- hoher Ertrag bei guten hl-Gewichten
- geringe Mehltauanfälligkeit
- geringer Spelzenanteil

## Wintergerste

Durch die Unterscheidung in mehr- und zweizeilig (mz bzw. zz) bei der Wintergerste sind die Sortenunterschiede nur innerhalb ihrer Sortengruppe vergleichbar. Die mehrzeiligen Sorten sind in der Regel etwas länger, die zweizeiligen punkten mit einer deutlich besseren Sortierung.

### Goldmarie

zz | Saatzucht Bauer

neu

#### TOP EMPFEHLUNG

- höchste Erträge im Zweizeiler-Segment
- gute Jugendentwicklung bei hohen Bestandesdichten
- etwas länger, aber standfest
- strohstabil und gute Blattgesundheit

### Arthene

zz | Saatzucht Bauer

#### TOP EMPFEHLUNG

- zweizeilige Sorte mit Ertragshöhe auf Mehrzeilerniveau
- gute Bestandesdichten bei guter Jugendentwicklung und sehr guten Bodenbedeckungsgraden
- mittellang und standfest, sehr strohstabil
- sehr blattgesund mit Top-Bonituren bei Netzflecken und Rhychosporium



### Melia

mz | Saatzucht Streng

#### TOP EMPFEHLUNG

- langstrohig bei guten Bestandesdichten
- sehr gute Jugendentwicklung und gute Bodenbedeckungsgrade
- standfester Kompensationstyp bei sehr gesundem Blattapparat
- in bayerischen Sortenversuchen gute Bonituren bei Halm- und Ährenknicken

### Julia

mz | Deutsche Saatveredelung AG

#### TOP EMPFEHLUNG

- Höchstnoten im Ertrag – Note 9 in Stufe 1 und 2
- doppelte Resistenz bei Gelbmosaikviren (Typ 1 und 2)
- blattgesund
- mittellang und sehr standfest

**Amidala**

Nordsaat

- ertragsstarke Sommerbraugerste mit Eignung zur Herbstsaat
- sehr gute Sortierung
- mittellang mit sehr guter Strohstabilität
- sehr standfest bei sehr ausgewogener Blattgesundheit

**KWS Donau**

zz | KWS Lochow GmbH

- Winterbraugerste für Vertragsanbau
- mittellang und standfest
- Bestnote 9 in Sortierung
- hohe Bestandesdichten bei ausgewogener Blattgesundheit
- Anbau mit Abnehmer absprechen

**Esprit**

mz | Deutsche Saatveredelung AG

- mehrjährig starke Erträge
- gute Jugendentwicklung
- mittellang aber sehr standfest
- halmstabil bei guter Krankheitsbonitur

| Wintergerste          | Reife | Länge | Lager | Halm-<br>knicken | Ähren-<br>knicken | Mehltau | Netz-<br>flecken | Ryncho-<br>sporium | Bestandes-<br>dichte | TKG | Ertrag | VGA |
|-----------------------|-------|-------|-------|------------------|-------------------|---------|------------------|--------------------|----------------------|-----|--------|-----|
| <b>Arthene (zz)</b>   | 6     | 4     | 3     | 2                | 3                 | 7       | 4                | 3                  | 8                    | 9   | 7      | 8   |
| <b>Esprit (mz)</b>    | 6     | 6     | 5     | 5                | 4                 | 4       | 5                | 4                  | 4                    | 6   | 7      | 8   |
| <b>Goldmarie (zz)</b> | 5     | 5     | 6     | 4                | 3                 | 3       | 3                | 3                  | 9                    | 8   | 7      | 8   |
| <b>Julia (mz)</b>     | 5     | 5     | 4     | 5                | 4                 | 3       | 4                | 5                  | 4                    | 6   | 9      | 8   |
| <b>KWS Donau (zz)</b> | 5     | 4     | 5     | 4                | 4                 | 5       | 5                | 5                  | 9                    | 7   | 5      | 9   |
| <b>Melia (mz)</b>     | 5     | 7     | 5     | 5                | 6                 | 3       | 5                | 4                  | 4                    | 6   | 7      | 7   |

Weitere Sorten auf Anfrage.

## Winterformen

Der Vorteil der Winterform der Leguminosen gegenüber der Sommerform liegt in der besseren Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit und der damit einhergehenden Ertragssicherheit vor allem auf vorsommertrockenen Standorten. Generell ist das Anbaurisiko der Winterform geringer, wobei dies auch am Gemengeanbau, vor allem bei Wintererbsen, liegen könnte. Der Nachteil liegt im strategischen Fruchtfolgemanagement (Selektion von Unkräutern), der etwas schwächeren Winterhärte im Vergleich zum Wintergetreide und dem erhöhten Aufwand in der Vermarktung (Trennung der Bestandteile).

## Winterackerbohne

Der Anbau von Winterackerbohnen hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt. Die Probleme der ersten Stunden, vor allem Auswinterung, sind deutlich weniger geworden, sodass das Risiko überschaubarer geworden ist und die Winterackerbohnen ihre Vorteile teilweise voll ausspielen können. Klassischerweise werden sie als Reinsaat (30 – 40 Kö/m<sup>2</sup>) angebaut. Damit entfallen auch Trennungskosten für die Vermarktung.

### Aussaatmengen:

35 – 40 Kö/m<sup>2</sup> als Orientierung,  
bei Sorten mit stärkerer Bestockung 30 – 35 Kö/m<sup>2</sup>

### Aussaattermin:

Ende September bis spätestens Anfang Oktober.  
Bei späteren Terminen besteht erhöhte Auswinterungsgefahr.

**Tipp** Zu der Aussaat von Winterleguminosen bietet sich eine Gabe von ca. 30 kg Schwefel in Form von elementarem Schwefel (ca. 30 – 35 kg/ha) an, um den Bedarf im Frühjahr zu decken.

**Wichtig!** Für Ackerbohnen wird eine Impf-Behandlung dringend empfohlen.

Auch Erbsen profitieren erheblich von einer Impfung. (Impfstoffe siehe Seite 25)

**GL Arabella** Saatzucht Gleisdorf

**TOP** EMPFEHLUNG

- sehr gute Resistenzen bei den wichtigen Krankheiten wie Botrytis, Ascochyta oder Rost
- mittellang, sehr standfest
- vergleichsweise überdurchschnittliche Winterhärte
- frühe Reife
- empfohlene Saatzeit laut Züchter Mitte Oktober

**GL Alice** Saatzucht Gleisdorf

- neue, ertragsstarke Winterackerbohne
- sehr gesund, vor allem gegenüber Rostkrankheiten
- schnelle Jugendentwicklung
- mittlere Reife und Blüte



## Wintererbse

Wintererbsen werden vorrangig im Gemenge angebaut. In Reinsaat (bei Blatttypen, wie E.F.B. 33) kommt es zu vollständigem Lager, vergleichbar mit der Sommererbse Arvika. Im Gemengeanbau eignen sich insbesondere Wintertriticale und -weizen. Wintererbsen können natürlich auch als GPS geerntet werden oder als N-fixierende Winterzwischenfrucht vor Mais dienen. In den letzten Jahren sind aber vermehrt Sorten gezüchtet worden die auch im Reinsaat funktionieren, z.B. Feroe.

### Aussaatmengen:

Reinsaat: ca. 100 kg/ha  
 Gemenge: 30 – 40 kg/ha;  
 bei mehr als 40 kg/ha steigt das  
 Lagerrisiko deutlich an

### Aussaattermin:

Ende September bis spätestens Anfang Oktober.  
 Bei späteren Terminen besteht erhöhte Auswinterungsgefahr.

**E.F.B. 33**

Saatzeit Selgen

**TOP**
**EMPFEHLUNG**

- frohwüchsiger Blatttyp mit sehr guter Unkrautunterdrückung
- gute Winterhärte
- buntblühend mit dunklem Korn
- Gemengepartner notwendig, auf standfeste Sorten achten (anteilige Saatstärke Erbse 30 – 40 kg/ha)
- für saubere Vermarktung ist eine Trennung des Gemenges erforderlich
- Verwertung innerbetrieblich als Futter denkbar

**Feroe**

Norddeutsche Pflanzenzucht

neu

- sehr gute Standfestigkeit und Höhe zur Ernte
- frühe Reife bei optimaler Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- verbesserte Winterhärte, beste Sorte in den wenigen Versuchen
- Reinsaat mit ca. 90 – 100 Kö/m<sup>2</sup>

**Jorinde** Cultivari Getreidezüchtungsforschung Dazau

neu

- **Ökozüchtung**
- neue weißblühende Erbse
- vollblättrig und langwüchsig
- gute Bestandesdeckung und Winterhärte
- passt bezüglich Abreife gut zu Triticale
- weißes Korn für bessere Verwertung und Vermarktung

**Kolinda** Cultivari Getreidezüchtungsforschung Dazau

neu

- **Ökozüchtung**
- weißblühende und weißkörnige Wintererbse für den Gemengeanbau
- mittelhoch und rankend
- gute Winterhärte bei passender Abreife mit Triticale

## Tillecur®

Tillecur® besteht aus Mehlen einheimischer Pflanzen. Die trocken oder feucht anzuwendende Beize verbessert die Widerstandskraft des Getreidesaatgutes gegen Umwelteinflüsse und dient dadurch der allgemeinen Gesunderhaltung der Pflanze. Starke und kräftige Keimlinge sind allgemein robuster gegenüber biotischem und abiotischem Stress. Tillecur® findet seine Anwendung insbesondere zur Vorbeugung gegen Weizensteinbrand.

**Inhaltsstoffe:** Mahlgut, pflanzlichen Ursprungs

**Lieferung:** 10 kg, gesackt

**Haltbarkeit:** mind. 36 Monate

**Anwendung:** Trocken: 1,5 kg / 100 kg Saatgut  
Feucht: 1 kg Tillecur® / 100 kg Saatgut:  
1 kg Tillecur® mit 5 Liter Wasser klumpenfrei  
verrühren (Achten sie auf eine  
gleichmäßige Durchmischung)

**Zugelassen für** Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · EU-Bio

**Tipp** Um die Fließfähigkeit des behandelten Saatgutes zu gewährleisten, 1,5 kg Tillecur® trocken mit dem Saatgut vermengen und mit Hilfe einer Sprühpistole (evtl. mit Druckluft) ca. 1 – 2 Liter Wasser fein einblasen.

**Achtung:** Bitte kontrollieren Sie sowohl bei trockener wie auch feuchter Anwendung das Fließverhalten in der Sämaschine. Ablagerungen können den Saatgutfluss beeinträchtigen. Bei pneumatischen Sämaschinen ist die feuchte Behandlung zu bevorzugen. Graphit zur Fließunterstützung ist bei uns erhältlich.

## Grainguard® Bio

Grainguard® Bio ist ein neues innovatives Saatgutbehandlungspräparat. Basierend auf 20 ausgewählten und abgestimmten Wirk- und Nährstoffen wird die Getreidepflanze bereits während der Keimung unterstützt. Durch die Ausbildung von mehr Feinwurzeln wird der Boden intensiver durchwurzelt und kann so die Pflanze mit mehr Wasser und Nährstoffen versorgen.

Detaillierte Informationen und Versuchsergebnisse finden Sie unter: [seedforward.com](http://seedforward.com)

**Lieferung:** 1 l oder 3 l im Kanister

**Haltbarkeit:** 1 Jahr

**Anwendung:** Saatgut 350 ml / 100 kg

**Zugelassen für** Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · EU-Bio  
Erkundigen Sie sich vor der Anwendung bei Ihrem Verband.

Weitere Sorten auf Anfrage.

## Impfmittel

Die Firma Nadicom ist ein deutscher Hersteller von diversen Mikroorganismen. Diese werden auch in Deutschland produziert. So entfallen längere Transportwege und -zeiten. Mikroorganismen haben großen Einfluss auf Keimung und Wachstum der Pflanzen und werden von den Pflanzen mit Hilfe komplexer Interaktionen angezogen. Ihre Zusammensetzung wechselt je nach Pflanze und Umgebung.

Für die Landwirtschaft bedeutet dies: ebenso wichtig wie das richtige Saatgut sollten den Pflanzen auch die „richtigen“ Mikroorganismen angeboten werden.

Die rhizo power® Bakterien werden entsprechend ihrer Wirkungsweise so zusammengestellt, dass sie für die jeweiligen Pflanzen ihre maximale Wirkung entfalten können.



### rhizo power® Ackerbohne

Impfmittel für die Beimpfung von Ackerbohnsensaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände

**Inhaltsstoffe:** Rhizobium fabae

**Anwendung:** 500 ml / 100 kg Saatgut

**Lieferung:** 1 Liter Kanister

**Zugelassen für** Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · EU-Bio

### rhizo power® Erbse

Impfmittel für die Beimpfung von Erbsensaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände

**Inhaltsstoffe:** Rhizobium pisi

**Anwendung:** 500 ml / 100 kg Saatgut

**Lieferung:** 1 Liter Kanister

**Zugelassen für** Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · EU-Bio

## Düngemittel

*Wir bieten zusätzlich zum Saatgut auch Betriebsmittel an, die im ökologischen Landbau zulässig sind*

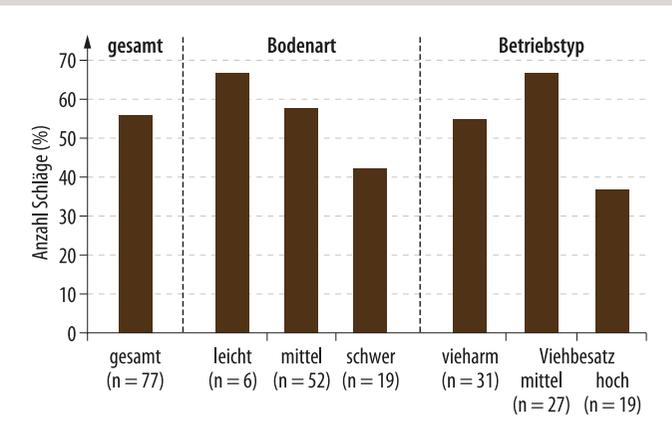
### Schwefeldünger

Eine ausreichende Schwefelversorgung der Leguminosen, vor allem der Futterleguminosen, ist notwendig, um das volle Ertragspotential auszuschöpfen. Die Schwefeleinträge aus Immissionen sind inzwischen auf deutlich weniger als 10 kg pro ha und Jahr gesunken. Im Kleegrasanbau liegt der Schwefelbedarf 40 – 60 kg Schwefel/ha. Bei den Körnerleguminosen bei ca. 20 – 50 kg Schwefel/ha, je nach Ertragspotential Ihres Standortes.

Durch eine Schwefeldüngung erhöhen Sie die N-Fixierungsleistung der Leguminosen, was sich direkt auf den Ertrag und Qualität (Eiweiß) der Futterleguminosen und indirekt auf Ihre Folgekulturen (Ertrag und Qualität des Getreides) auswirkt.

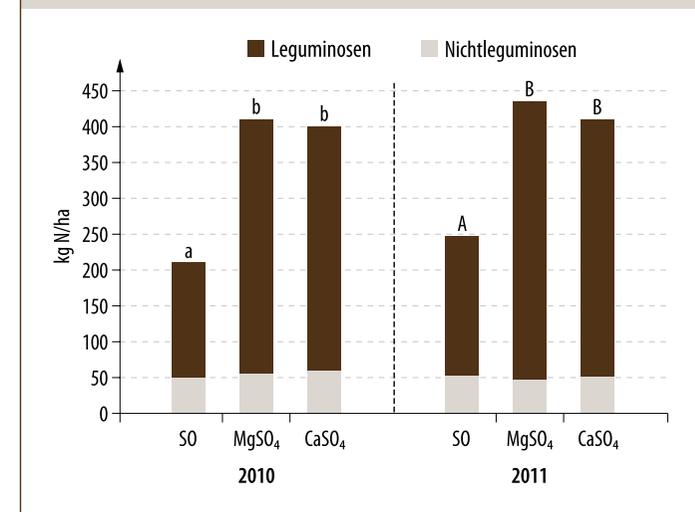
Beachten Sie die unterschiedlich schnelle Verfügbarkeit der Nährstoffe und die daraus resultierenden Ausbringungszeitpunkte. Elementarer Schwefel sollte im Herbst vor dem Nutzungsjahr, spätestens aber im Frühjahr vor der Aussaat, ausgebracht werden. Der langsam wirkende elementare Schwefel ist weniger auswaschungsgefährdet und kann den S-Gehalt des Bodens bei mehrfacher Anwendung erhöhen. Dünger, der auf Sulfatschwefel basiert, sollte nur im Frühjahr ausgebracht werden. Sulfatschwefel kann direkt von der Pflanze aufgenommen werden, unterliegt aber auch der Auswaschung.

**Abb. 1:** Vorkommen von Schwefel (S)-Mangel bei allen untersuchten Kleegrasschlägen (links) und in Abhängigkeit der Bodenart (mittig) bzw. des Betriebstyps (rechts) in Bayern 2012



n = Anzahl der untersuchten Schläge; hoher bzw. mittlerer Viehbesatz bedeutet  $\geq 1$  bzw. 0,2 bis 0,99 GV/ha

**Abb. 2:** Stickstoff (N)-Ertrag bei Futterleguminosen-Grasgemengemitt verschiedenen Düngervarianten (Gladbacherhof 2010/11)



Quelle: Urbatzka, Becker et al. 2013  
Publikation aus  
Ökologie und  
Landbau 2/2013

S0 = ohne Schwefel (S)-Düngung; MgSO<sub>4</sub> (Magnesiumsulfat)/CaSO<sub>4</sub> (Calciumsulfat) mit je 80 kg S/ha

**Elementarer Schwefel 90**

Granulat

Ideal zur Herbstdüngung zu Leguminosen und vor 2-jährigem Klee bzw. Klee gras. Ab Aufwandmengen von 100 kg/ha hat Elementarschwefel zudem eine phytosanitäre Wirkung. Die Vergrämungswirkung auf Wildschweine und Nager hat sich über Jahre bewährt.

**Inhaltsstoffe:**

|                   |      |
|-------------------|------|
| Elementarschwefel | 90 % |
| Bentonit          | 10 % |

**Anwendung:**

50 – max. 150 kg/ha

**Lieferung:**

500 kg BigBag

**Zugelassen für**Bioland · GÄA · Naturland ·  
Demeter · EU-Bio**Elementarer Schwefel plus Bor**

Granulat

Anwendung und Wirkung wie Elementarer Schwefel 90. Zusätzlich enthält dieser Dünger noch 2 % Bor. Bor ist ein wichtiger Mikronährstoff für Rüben, Raps, Leguminosen und Knöllchenbakterien, Kartoffeln und weitere Kulturen. Zudem ist Bor zur Steigerung der N-Verwertung ein wichtiger Baustein.

**Inhaltsstoffe:**

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Elementarschwefel | ca. 78 % |
| Bor               | 2 %      |
| Bentonit          | 10 %     |

**Anwendung:**

50 – max. 150 kg/ha

**Lieferung:**

500 kg BigBag

**Zugelassen für**Bioland · GÄA · Naturland ·  
Demeter · EU-Bio**KaliMop**

- Kalium verbessert die Toleranz gegenüber Trockenstress.
- für Wintergetreide und ausdauernde Kulturen, vor allem auf leichten Böden, auch als Kopfdüngung im zeitigen Frühjahr.
- Mit den Bestellarbeiten in die obere Bodenschicht einarbeiten.

**Inhaltsstoffe:**

|  |      |
|--|------|
| K <sub>2</sub> O wasserlösliches<br>Kaliumoxid<br>(= 49,8 % K) | 60 % |
|--|------|

**Anwendung:**

150 – 200 kg/ha auf alle Kulturen

**Lieferung:**

BigBag bis 1000 kg oder lose

**Zugelassen für**Bioland · GÄA · Naturland ·  
Demeter · EU-Bio**Kieserit**

Kieserit gehört zu den schnelllöslichen Sulfatschwefeln. Das Magnesiumsulfat kommt bei den Flächen zum Einsatz, bei denen Magnesium im Mangel ist und eine Schwefelgabe beabsichtigt ist. Magnesium und Calcium sollten unbedingt im Boden eine große Beachtung bekommen, da durch ein Ungleichgewicht starke negative Auswirkungen an den Austauschflächen im Boden zustande kommen. Unter anderem ist Magnesium auch ein wichtiger Baustein im Chlorophyll.

**Inhaltsstoffe:**

|                                      |        |
|--------------------------------------|--------|
| MgO wasserlösliches<br>Magnesiumoxid | 25 %   |
| S Schwefel                           | 20,8 % |

**Anwendung:**

100 – 300 kg/ha

**Körnung:** 2 – 5 mm**Lieferung:**

BigBag 600 bis 1000 kg

**Zugelassen für**Bioland · GÄA · Naturland ·  
Demeter · EU-Bio**Granugips®**

Calciumsulfat oder Gips ist eine gute Möglichkeit, dem Klee gras Schwefel in Form von Sulfat und gleichzeitig dem Boden Calcium für die Lebendverbauung („Ton-Humus-Komplex“) zur Verfügung zu stellen. Auch haben die Leguminosen selbst einen hohen Calciumbedarf. Der pH-Wert im Boden bleibt dabei unberührt, da Calciumsulfat pH-neutral wirkt. GranuGips® ist gut wasserlöslich und damit pflanzenverfügbar.

**Inhaltsstoffe:**

|                            |      |
|----------------------------|------|
| S wasserlöslicher Schwefel | 20 % |
| Ca wasserlösliches Calcium | 28 % |

**Anwendung:**

100 – 300 kg/ha

**Körnung:** 2 – 5 mm**Schütt-Gewicht:** ca. 1300 kg/m<sup>3</sup>**Lieferung:**

BigBag 600 bis 1000 kg

**Zugelassen für**Bioland · GÄA · Naturland ·  
Demeter · EU-Bio

## KMH Bio-Mischdünger

Mit unserer professionellen Düngermischanlage können wir verschiedene für den ÖKO-Bereich zugelassene Einzelkomponenten zu Mischdüngern verarbeiten.

**Alle Komponenten sind granuliert (2-5 mm) und streufähig.** Die Abgabe erfolgt lose oder im Big Bag. Bei den Gewichten können wir auf Ihre Bedürfnisse eingehen. Gerne beraten wir Sie auch und zeigen Ihnen die Möglichkeiten auf, wie Sie nachhaltig den Ertrag erhöhen können, ohne den Boden aus dem Blick zu verlieren. Wir erstellen Ihnen auch gerne eine Mischung, die exakt auf Ihren Betrieb oder Ihre Fruchtart zugeschnitten ist, wie zum Beispiel einen Maisunterfußdünger oder Dünger für Zuckerrüben.

### Mischdünger S+MgO+Spurennährstoffe Art. Nr.: 512240

Streufähiges Granulat, ideal zur Herbstdüngung von Leguminosen, vor 2-jährigem Klee sowie Klee gras. Zudem hat Elementarschwefel eine phytosanitäre Wirkung (ab Aufwandmengen von 100 kg/ha!). Die Vergrämungswirkung auf Wildschweine und Nager hat sich über Jahre bewährt. Bor ist ein wichtiger Mikronährstoff für Rüben, Raps, Leguminosen und Knöllchenbakterien, Kartoffeln und weitere Kulturen. Zudem ist Bor zur Steigerung der N-Verwertung ein wichtiger Baustein. Mangan spielt unter anderem eine wichtige Funktion in der Photosynthese. Mangel findet sich häufig bei Zuckerrüben und Getreide. Zink beeinflusst unter anderem den Stoffwechsel und Hormonhaushalt wie z.B. die Bildung von Auxin.

#### Inhaltsstoffe:

|                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| S Schwefel                        | 60,0 % |
| MgO wasserlösliches Magnesiumoxid | 3,3 %  |
| CaO Calciumoxid                   | 8,0 %  |
| B Bor                             | 0,33 % |
| Mn Mangan                         | 1,00 % |
| Mn wasserlösliches Mangan         | 1,00 % |
| Zn Zink                           | 1,00 % |
| Zn wasserlösliches Zink           | 1,00 % |

#### Anwendung:

50 – max. 150 kg/ha

#### Lieferung:

BigBag 600 bis 1000 kg

#### Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

Zusätzlich können wir Ihnen aus den vorhandenen Bodenprobenergebnissen eine Empfehlung für Ihre Düngestrategie an die Hand geben. Hier kann im Öko Sektor der Ertrag und die Qualität am stärksten beeinflusst werden.



### Mischdünger Ca+ S + B - 22,4+25,0

Art. Nr.: 512231

Der Schwefeldünger mit einer schnell verfügbaren Schwefelquelle und einer langsameren. Mit diesem Dünger ist Ihre Pflanze über die ganze Vegetationsperiode optimal mit Schwefel versorgt. Zusätzlich sind bei diesem Dünger die Spurennährstoffe Bor, Zink und Mangan verfügbar.

#### Inhaltsstoffe:

|                                |        |
|--------------------------------|--------|
| Ca Calcium                     | 22,4 % |
| S Schwefel                     | 25,0 % |
| davon wasserlösliches Schwefel | 16,0 % |
| MgO Magnesiumoxid              | 1,0 %  |
| B Bor                          | 0,1 %  |
| Mn Mangan                      | 0,3 %  |
| Zn Zink                        | 0,3 %  |

#### Anwendung:

100 – 250 kg /ha

#### Körnung:

2 – 5 mm

#### Lieferung:

Big Bag 600 bis 1000 kg

#### Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

**Mischdünger Ca<sup>+</sup> S - 24,9 + 27,8**

Art. Nr.: 512232

Der Schwefeldünger mit einer schnell verfügbaren Schwefelquelle und einer langsameren. Mit diesem Dünger ist Ihre Pflanze über die ganze Vegetationsperiode optimal mit Schwefel versorgt.

Anwendung: 100 – 250 kg /ha

**Inhaltsstoffe:**

|                                |        |
|--------------------------------|--------|
| Ca Calcium                     | 24,9 % |
| S Schwefel                     | 27,8 % |
| davon wasserlösliches Schwefel | 17,8 % |

**Anwendung:** 100 – 250 kg /ha

**Körnung:** 2 – 5 mm

**Lieferung:** Big Bag 600 bis 1000 kg

**Zugelassen für** Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · EU-Bio

**PK-Dünger mit MgO, S 7 + 16**

Art. Nr.: 512233

Dieser Dünger ist optimal für den Mais oder Zuckerrüben geeignet. Kann beim Mais auch als Unterfußdünger eingesetzt werden. Kali und Posphat kommen dem Bedarf der Pflanze entgegen. Mit dem weicherdigen Rohphosphat können Sie Ihren Vorrat im Boden wieder auffüllen. Zusätzlich sind Sie mit den wichtigsten Spurennährstoffen versorgt. Durch den ansäuernenden Effekt vom elementaren Schwefel bekommen Sie im Randbereichen des Düngerbands eine bessere Verfügbarkeit der Nährstoffe.

**Inhaltsstoffe:**

|   |        |
|---|--------|
| P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> minerallösliches Phosphat | 7,1 %  |
| K <sub>2</sub> O wasserlösliches Kaliumoxid             | 16,4 % |
| S Schwefel  | 13,6 % |
| B Bor   | 0,1 %  |
| Mn Mangan   | 0,27 % |
| Zn Zink   | 0,27 % |

**Anwendung:** 200 – 400 kg /ha

**Körnung:** 2 – 5 mm

**Lieferung:** Big Bag 600 bis 1000 kg

**Zugelassen für** Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · EU-Bio

**Mischdünger MgO+S - 20,8 + 34,0**

Art. Nr.: 512230

Der Schwefeldünger mit einer schnell verfügbaren Schwefelquelle und einer langsameren. Mit diesem Dünger ist Ihre Pflanze über die ganze Vegetationsperiode optimal mit Schwefel versorgt. Zu beachten ist hier, dass anstatt Gips die Komponente Kieserit (Magnesiumsulfat) als leicht lösliche Schwefelkomponente genutzt wird. Dieser Dünger kommt auf allen Standorten zum Einsatz, auf dem zusätzlich eine Magnesiumgabe sinnvoll ist.

**Inhaltsstoffe:**

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| Magnesiumsulfat mit S |        |
| MgO Magnesiumoxid     |        |
| (wasserlöslich)       | 20,8 % |
| S Schwefel            | 34,0 % |

**Anwendung:** 100 – 250 kg /ha

**Körnung:** 2 – 5 mm

**Lieferung:** Big Bag 600 bis 1000 kg

**Zugelassen für** Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · EU-Bio



## Dolophos® 26, gran.

Dolophos® 26 ist feinstvermahlendes, weicherdiges Rohphosphat bringt neben Phosphat auch noch in hohem Maße Kalk als Nährstoff in den Boden. Dolophos 26 eignet sich hervorragend zum Aufdüngen bei Phosphat-Unterversorgung auf Acker- und Grünland. Regelmäßig auf Grünland gestreut, führt er zu einem sehr vielfältigen Grünlandbestand und zugleich auch zu einem gesunden und vitalen Viehbestand.

### Inhaltsstoffe:

P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, weicherdiges Rohphosphat 6 %  
MgO, Magnesiumoxid 2 %  
CaO, Calciumoxid 40 %  
sowie viele weitere Spurennährstoffe

**Anwendung:** 3 – 5 dt/ha/Jahr

**Lieferung:** 1000 kg BigBag oder 25 t lose, Kipperzug

**Zugelassen für** Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · EU-Bio



## Stickstoffdünger

### Styriafert® Federmehlpellets

Styriafert® Federmehlpellets liefert eine hohe Menge Stickstoff mit hoher Freisetzungsrate. Ausgezeichnete Ergänzung zur Grunddüngung mit Kompost oder Festmist. Enthält zusätzlich auch Spurenelemente: Eisen und Zink.

### Inhaltsstoffe:

N, ges. org. gebunden 13,0 %  
P, ges. 0,45 %  
Mg, ges. 0,08 %

**C/N-Verhältnis** 3 : 1

**pH-Wert** 6,2

**Schüttdichte** 600 kg/m<sup>3</sup>

**Anwendung:** 2 – 5 dt/ha

**Lieferung:** 1000 kg BigBag

### Zugelassen für

Bioland · GÄA · Naturland ·  
Demeter · EU-Bio

### Styriafert® Veggie Basis

Styriafert® Veggie Basis ist ein pflanzlicher Langzeitdünger auf Basis von Reststoffen der Stärke-, Glukose- und Bioethanolproduktion, sowie Hanfschalen. Er wirkt schon bei niedrigen Bodentemperaturen und ist aufgrund fermentierter Reststoffe hoch pflanzenverfügbar.

### Inhaltsstoffe:

N, ges. org. gebunden 7 %  
P, ges. 1,0 %  
K, ges. 1,5 %  
CaO 4 %  
Mg, ges. 0,8 %

**C/N-Verhältnis** 7 : 1

**pH-Wert** 6,8

**Schüttdichte** 700 kg/m<sup>3</sup>

**Anwendung:** 4 – 10 dt/ha

**Lieferung:** 1000 kg BigBag

### Zugelassen für

Bioland · GÄA · Naturland ·  
Demeter · Ecovin · EU-Bio

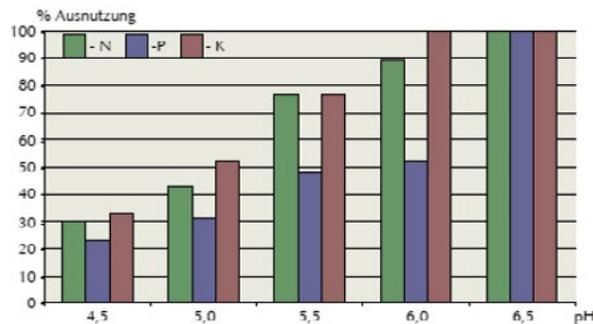
Weitere Sorten auf Anfrage.

## Böden fit machen für die Zukunft

Warum Kalk die Bodenlebewesen, die Nährstoffeffizienz und die Bodenfruchtbarkeit fördert

### Kalk hebt den pH-Wert für verbesserte Nährstoffzufuhr

Die Nährstoffzufuhr pro Hektar wird zunehmend begrenzt durch Verordnungen und die geringe Nährstoffverfügbarkeit im Boden. Suboptimale pH-Werte verschlechtern die Nährstoffverfügbarkeit weiter.



**Grafik 1:** Einfluss des Kalkzustandes auf die Nährstoffverfügbarkeit nach Celac, 2005

#### Bei pH Wert von 5,5:

- nur 75 % N-Ausnutzung
- nur 48 % P-Ausnutzung
- nur 75 % K-Ausnutzung

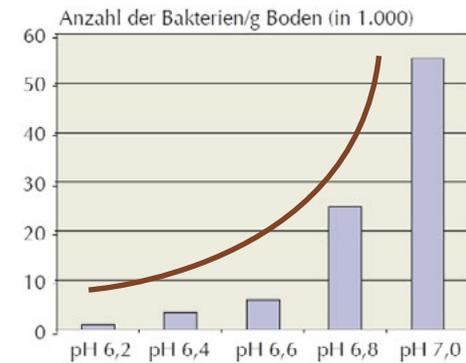
Trotz Düngung sind bei einem zu niedrigen pH-Wert die Nährstoffe nur begrenzt verfügbar. Das Potenzial des Bodens und der Pflanze können somit nicht genutzt werden. Kalk verbessert den pH-Wert.

### Kalk wirkt gegen zu hohen Magnesiumgehalt im Boden

Magnesium ( $Mg^{2+}$ ) ist als doppelt positiv geladenes Kation sehr schwer aus der Kolloid-Fixierung zu verdrängen (Kolloid = Bodenpartikel). Ein zu hoher Anteil an Magnesium führt zu einer Mangelernährung bei Mg und N. Nur durch eine Zufuhr von Calcium und Schwefel kann der zu hohe Gehalt an Magnesium reduziert werden.

### Kalk fördert Bakterien im Boden

Ackerbauliche Maßnahmen und ein suboptimaler pH-Wert verringern die Anzahl der nützlichen Bakterien im Boden.



**Grafik 2:** Einfluss des pH-Wertes auf die Bakterienzahl (Celac 1999)

#### Bei pH-Wert 6,2:

nur ca. 2000 Bakterien je g Boden. Eine exponentielle Erhöhung der Bakterienzahl im Boden durch eine Erhöhung des pH-Wertes ist möglich.

Die Bakterienaktivität wird durch Kalk gefördert. Bodenbürtige Umsetzungsprozesse werden beschleunigt (= bessere Mineralisierung)

### Kalkverluste durch Auswaschung und sauren Regen

Jährlicher Kalkverlust durch Auswaschung und Neutralisation durch sauren Regen (pH-Wert von 5,6)

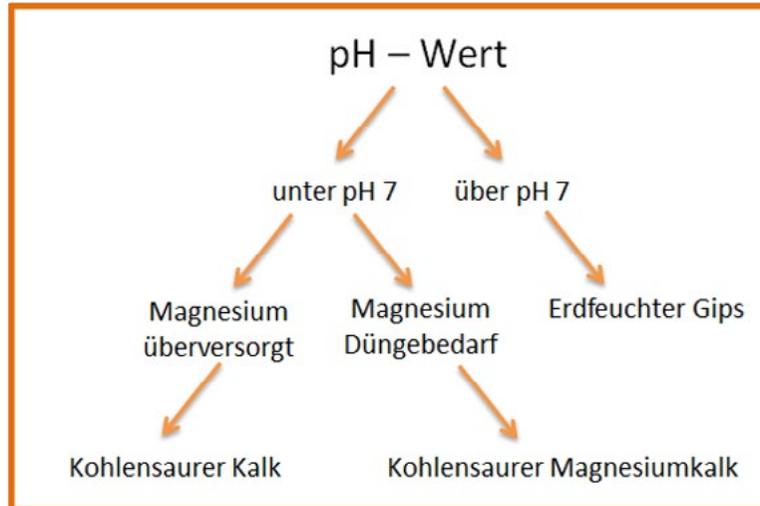
Beispiel:

Mittel-schwerer Acker bei hohen Niederschlägen (> 750 mm)

- 600 kg/ha CaO jährlicher Verlust
- = 1200 kg / ha KMH Kalk 90 pro Jahr Bedarf

Durch eine sinnvolle Kalkung kann der pH-Wert optimal eingestellt werden.

## Welche Calciumquelle passt zu meinem Boden? Was muss gedüngt werden?



**Beispiel:** Acker, schluffiger Lehm  
pH 6,5 = Kalkbedarf 1500 kg/ ha CaO wird empfohlen  
laut Bodenlabor

KMH Kalk 90 mit 90 % CaCO<sub>3</sub>  
(= 50 % Summe basisch wirksame Bestandteile)

- **Es müssen 3000 kg / ha KMH Kalk 90 gedüngt werden, um 1500 kg / ha CaO auszubringen**

*„Eine Kalkung ist eine Basismaßnahme,  
die allen anderen Düngungsmaßnahmen  
vorausgehen muss“*

Quellen: DLG-Merkblatt 353: Hinweise zur Kalkdüngung, 2012;  
DLG-Merkblatt 456: Hinweise zur Kalkdüngung, 2021

## Für die Ausbringung von Kalkdünger bzw. Urgesteinsmehl

... bieten wir modernste **Streutechnik** ab Heiligenzimmern  
**zur Selbstausbbringung** oder **die Ausbringung für Sie frei Feld.**

### Kalkstreuer Bredal K105

- exakte Ausbringung bis 16 m erdfeuchten Kalk und Gips sowie granulierter Dünger auf 24 m.
- Ladung von ca. 12 bis 14 to Kalk möglich
- einfache Einstellung und akkurate Ausbringung mit Randstreueinrichtung



#### Voraussetzungen zur Selbstausbbringung:

- Schlepperausstattung
- Traktor sollte mind. 110 PS haben mit Druckluftbremsanlage.
- Zugmaul (Obenanhängung)
- Druckluftbremsanlage
- Zapfwelle (540 er)
- 12 Volt Stecker
- Zwei doppelt wirkende Steuergeräte:
  1. hydraulischer Stützfuß (hoch/runter)
  2. Spornrad (hin/weg)

**Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben den Kalk selbst auszubringen, dann bringen wir den Kalk für Sie frei Feld aus.**

Um unseren Streuer oder unsere Dienste zu buchen, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter Manuel Biesinger oder Marcel Biesinger (S. 41)

## KMH 90 Erdfeucht

Kohlensaurer Kalk 90 %  $\text{CaCO}_3$   
50 % CaO (Neutralisationswert)

**Inhaltsstoffe:** 90 %  $\text{CaCO}_3$  Calciumcarbonat  
**Lieferung** lose

**Zugelassen für**  
Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · Ecovin · EU-Bio

## KMH Kalkdünger 65/10 Erdfeucht

Kalkdünger aus Gewinnung von Kalkstein  
43% CaO (Neutralisationswert)  
mit wertvollem Silicium (10 %  $\text{SiO}_2$ )

**Inhaltsstoffe:** 65 %  $\text{CaCO}_3$  Calciumcarbonat  
10 % Magnesiumcarbonat  
10 %  $\text{SiO}_2$   
**Lieferung** lose

**Zugelassen für**  
Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · Ecovin · EU-Bio

## PrillMax

Granulat

93 % Kalziumkarbonat  $\text{CaCO}_3$  aus technischer Kreide  
99 % Reaktivität  
ca. 52 % CaO (Neutralisationswert)  
· Naturkalk ohne Zusatzstoffe  
· sehr schneller pH-Anstieg  
· sofort wirksam  
· benötigt niedrigere Streumengen als herkömmliche Praktiken  
· einfache Handhabung und Aufbewahrung in 500 kg Big Bag

**Inhaltsstoffe** 93 % Kalziumkarbonat  $\text{CaCO}_3$   
**Lieferung** 500 kg Big Bag

**Zugelassen für**  
Bioland · GÄA · Naturland · Demeter · Ecovin · EU-Bio



**Mineralische Düngung  
IM ÖKOLOGISCHEN  
LANDBAU**

Alle K+S Produkte haben Zulassung für  
den Öko-Landbau

Bei Fragen gerne an Ihr KMH-Team wenden

FOR ORGANIC FARMING  
acc. to  
(EU) 2018/848  
(EU) 2021/1165

**K+S**

## Diabas Urgesteinsmehl Erdfeucht

Der natürliche Bodenhilfsstoff – reich an Mineralien & Spurenelementen.  
15,7 % CaO (Neutralisationswert)

### Fördert in Acker & Grünland:

- Bildung von Ton-Humus-Komplexen
- Optimierung der Bodenkrümelstruktur für bessere Wasserspeicherung & Durchlüftung
- Reduktion der Bodenerosion
- eine optimale Nährstoff- und Spurenelementversorgung der Pflanzen
- Einstellung eines gesunden Boden-pH-Werts
- Aktivierung des Bodenlebens (u. a. Regenwürmer, Mykorrhiza, ...)

**Diabas Urgesteinsmehl veredelt Gülle und Mist** zu reichhaltigen und hochwirksamen Hofdüngern:

- mindert Stickstoffverluste und schlechte Gerüche
- verbessert die Homogenität und Fließfähigkeit von Gülle
- mineralisiert Gülle und Mist durch die Zufuhr wertvoller Spurenelemente
- bindet oder neutralisiert chemisch aggressive Inhaltsstoffe und vermindert die Korrosion an Bauteilen und Maschinen

| Inhaltsstoffe:                        | Spurenelemente | pH = 8,5                    |
|---------------------------------------|----------------|-----------------------------|
| SiO <sub>2</sub> 35,2 %               |                |                             |
| Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> 12,0 % | Zink 131 mg/kg | <b>Anwendung:</b>           |
| TiO <sub>2</sub> 3,1 %                | Mangan 1179    | Erstgabe 2-5 t/ha,          |
| CaO 15,7 %                            | Molybdän 1     | später 1-2 t/ha und Jahr    |
| MgO 4,9 %                             | Kupfer 54      | <b>Lieferung:</b>           |
| Na <sub>2</sub> O 1,9 %               | Nickel 70      | lose                        |
| K <sub>2</sub> O 1,5 %                | Kobalt 48      | <b>Zugelassen für</b>       |
| Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub> 12,4 % | Bor 2          | Bioland • GÄA • Naturland • |
| P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> 0,4 %   | Selen 0,2      | Demeter • EU-Bio            |
| SO <sub>2</sub> 0,4 %                 |                |                             |
| CO <sub>2</sub> 10,5 %                |                |                             |

**Anwendung im Güllebehälter:** Einmalig 25 – 30 kg Diabas Urgesteinsmehl pro Kubikmeter Gülle bei laufendem Rührwerk einblasen oder langsam einstreuen.

**Anwendung im Mist:** Beim Mistlager auf jede neue Lage eine dünne Schicht Urgesteinsmehl aufstreuen. Im Miststreuer 25 – 50 kg Urgesteinsmehl pro Kubikmeter Mist möglichst gleichmäßig untermischen.

## DiaKarbon

### Aufwertung von Mist, Gülle und Kompost:

- effektive Mischung aus Diabas Urgesteinsmehl und Pflanzenkohle
- verbessert die Stallhygiene
- bindet Feuchtigkeit und vermindert Geruch im Stall
- speichert Nährstoffe, Wasser und Mineralien für deine Pflanzen
- 100 % aus deutscher Produktion

### Inhaltsstoffe:

|                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> | 0,4 %       |
| CaO                           | 12,0 %      |
| K <sub>2</sub> O              | 0,2 %       |
| Mg                            | 2,4 %       |
| S                             | 0,1 %       |
| Co                            | 0,004 %     |
| Ni                            | 80 mg/kg TM |

### Anwendung:

Je nach Bedarf  
Wichtig: Produkt muss vor Einbringung in den Boden geladen, d.h. mit Nährstoffen versorgt werden (z. B. durch Kompostierung mit Schnittgut, Einstreu im Stall und Aufnahme von Fest- oder Flüssigmist, Einrühren in Gülle oder Begießen mit Pflanzenjauche)

### Lieferung:

1000 kg Big Bag  
oder lose

### Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland •  
Demeter • EU-Bio



## SO WIRKT DIAKARBON®

- Reduziert unangenehme Gerüche**  
Verringert die Ammoniakkonzentration in der Luft und verbessert so das Stallklima.
- Speichert Wasser & Nährstoffe**  
Bindet Nährstoffe und Feuchtigkeit zur späteren Verwendung als Hofdünger.
- Verbessert die Stallhygiene**  
Nimmt im Stall überschüssige Feuchtigkeit (Wasser, Flüssigmist) auf.
- Verringert das Risiko von Infektionen**  
Die poröse Struktur der Pflanzenkohle bindet Bakterien und Krankheitserreger.
- Reduziert Ammoniakemissionen**  
Absorbiert und speichert Ammoniak und schützt so die Umwelt.

## ADDCON XL 2.0



### Wirkstoffkombination für eine sichere, gesunde und ökonomische Tierproduktion:

Bakterielle Kontaminationen in der Geflügel- und Schweineproduktion führen zu Verlusten und damit einhergehenden Auswirkungen auf das Tier, wie geringere tägliche Zunahmen und erhöhte Mortalität. Die Ameisensäure weist unter den organischen Säuren die stärksten bakteriziden und bakteriostatischen Wirkungen auf.

Die Ansäuerung des Tränkwassers durch ADDCON XL 2.0 führt zur verbesserten Kontrolle von Bakterien und zum Ausschöpfen des Leistungspotenziales des Tieres. Daneben wird ADDCON XL 2.0 auch zur sicheren Lagerung von Proteinmehlen eingesetzt.

- starke antibakterielle Effekte: reduziert die bakterielle Belastung im Tränkwasser und oberen Verdauungstrakt des Tieres
- pH-Wert-Absenkung im oberen Verdauungstrakt
- optimiert Futterverwertung und die Verdauung bei Verwendung in Flüssigfütteranlagen
- verbessert allgemein die Futter- und Wasserhygiene
- aufgrund des hohen Wirkstoffgehalts (~85 %) nur geringe Dosierung nötig

### Inhaltsstoffe:

Ameisensäure (E236),  
Natriumformiat (E237)

### Anwendung:

0,5-1,0 l /t Tränkwasser (Ziel pH 4,5)  
1-2 l /t Geflügelfutter  
3-7 l /t Schweinefutter  
5-6 l /t Proteinmehle

### Lieferung

Kanister (25 l), Fass (200 l), Container (1.000 l)

### Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

## FORMI® FARM



### Granuliertes Ergänzungsfuttermittel

Neue nicht korrosive Fütterungssäure, hochkonzentriert. Die Kombination des patentierten ADDCON Diformiat-Konzept, mit seiner bewährten Wirkung gegen Gram-negative Bakterien, mit pflanzlichen Extrakten und BIO-Öl. Pflanzliche Extrakte sorgen für eine gesündere und ausgeglichene Darmflora sowie für verbesserte Wirkung gegen Gram-positive Bakterien.

- starker antimikrobieller Effekt
- antiinflammatorischer Effekt
- steigert Enzyminteraktion im Verdauungstrakt
- senkt den pH-Wert
- reduziert Coli-Keime und Salmonellen
- fördert die natürliche Mikroflora in Magen und Darm
- für alle Tierarten einsetzbar
- hoher Gesamtwirkstoffgehalt von mehr als 80 %
- sichere und einfache Handhabung,

### Inhaltsstoffe:

Natriumformiat (E237)  
Ameisensäure (E236)  
Pflanzenextrakte (Alkaloide)  
BIO- Pflanzenöl, Natriumchlorid

### Anwendung:

3 – 5 kg FORMI FARM / t Alleinfutter  
3 - 5 g FORMI FARM / l Kälbermilch

### Lieferung

Sack 25 kg, Großgebinde 1.000 kg

### Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

## KOFASIL® LAC

ADDCON

**Homofermentatives Bakterienpräparat zur Verbesserung der Gärqualität in Silagen aus Gras, Leguminosen und Grünschnitttrogen.**

Enthält zwei homofermentative Milchsäurebakterienstämme der Art *Lactobacillus plantarum*, die speziell aus Silagen für den Einsatz als Silage-Impfkultur isoliert und nicht gentechnisch verändert wurden. Beim Einsatz von KOFASIL LAC kommt es im Siliergut (z. B. Gras, Leguminosen) zu einer intensiven Milchsäurebildung, in deren Folge der pH-Wert schnell und tief abgesenkt wird. Dadurch werden unerwünschte Schadbakterien, wie Clostridien, in ihrer Entwicklung gehemmt und Verluste stark reduziert

- verbessert Gärqualität und minimiert TS-Verluste während Silierung
- für energie- und nährstoffreiche, hygienisch einwandfreie Silagen
- geeignet für Einsatz in Rinderfütterung und Biogasanlagen
- erhöht Futteraufnahme und Leistung
- verbessert Wirtschaftlichkeit der Rinderproduktion
- gebrauchsfertig, muss nur mit Wasser angemischt werden.

**Inhaltsstoffe:**

Lactobacillus plantarum DSM 3676  
Lactobacillus plantarum DSM 3677  
(mind. 1x10<sup>11</sup> KBE/g)

**Anwendung:**

1 g/t Siliergut

**Lieferung**

Pack mit 5 x 50 g oder  
5 x 100 g (für 250 t bzw. 500 t Silage)

**Zugelassen für**

Bioland • GÄA • Naturland  
• Demeter • EU-Bio



## KOFASIL® S 1.2

ADDCON

**Neuer E-Booster zur Verbesserung der aeroben Stabilität von Silagen und Ketose-Prophylaxe bei Milchkühen**

Gut vergorene energiereiche Silagen, die der Luft ausgesetzt sind, neigen zu Qualitätsminderungen, da wertvolle, leicht verdauliche Nährstoffe durch Hefen und Schimmelpilze abgebaut werden. Dies zeigt sich durch Erwärmung der Silage und durch typische Verfärbungen (blau-grün, rot) als Schimmelnester (hot spots). Schimmel birgt zudem die Gefahr der Bildung von Mykotoxinen. KOFASIL S 1.2 enthält einen speziell selektierten, nicht gentechnisch veränderten Milchsäurebakterienstamm der Art *Lactobacillus buchneri*. Dieser wandelt Milchsäure zu Essigsäure und 1,2 Propandiol, durch die Kombination mit *Enterococcus faecium* besonders effizient.

- hemmt Hefen und Schimmelpilze, verbessert so Haltbarkeit unter Lufteinfluss
- belastet den Pansen nicht und wirkt einer Pansenacidose entgegen.
- versorgt hochleistende Milchkühe, besonders nach dem Kalben, mit dringend benötigter Energie und beugt Acidose und Ketose vor
- noch effizienterer Stoffwechsel, erkennbar an vermehrter Gasbildung
- gebrauchsfertig, muss nur mit Wasser angemischt werden.
- geeignet zum Einsatz bei Silagen aus Silomais, Maiskolbenprodukten (CCM, LKS), Getreideganzpflanzen sowie Gras

**Inhaltsstoffe:**

Lactobacillus buchneri DSM 13573 [1k20733],  
Enterococcus faecium DSM 22502 [1k20602]

**Anwendung:**

1 g / t Siliergut (Mais, Getreideganzpflanzen, zuckerreiches Gras),  
1 g / t CCM, Feuchtkornmaisschrot

**Lieferung**

Pack mit 5 x 50 g oder 5 x 100 g (für 250 t bzw. 500 t Silage)

**Zugelassen für**

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

## Melasse

ist ein Nebenerzeugnis aus der Bio-Zuckerherstellung.  
Zur Erhöhung der Grundfutteraufnahme.

- **schnell verfügbare Energiequelle**  
energiereich und leicht verdaulich
- **Geschmacksaufwertung der Futtermittel**  
Ermöglicht eine höhere Futteraufnahme des Grundfutters, dadurch werden mehr Mineralien und Spurenelemente aufgenommen
- **Staubbindung von Futtermitteln**  
Höhere Klebewirkung in der TMR für Milchkühe und Kälber



## BIO Zuckerrübenmelasse

### Inhaltsstoffe/Energiegehalt:

min. 47 % Gesamtzucker in kg FM  
8,0 MJ NEL / kg TM

### Anwendung:

150 – 600 g pro GV und Tag in die TMR oder direkt über das Futter, je nach Grundfutterzuckeranteil  
5 – 15 % an die Kälber-Trocken-TMR, je mehr desto besser (max. 15 %)

### Lieferung:

1200 kg IBC-Container

### Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

## BIO Zuckerrohrmelasse

Einzelfuttermittel zur Energie- und Geschmacksaufwertung

### Inhaltsstoffe/Energiegehalt:

mind. 50 % Zucker

### Anwendung:

- EM-Vermehrung:  
Nährlösung für Mikroorganismen bei der Fermentation
- Kompost-/Bokashiaufbereitung:  
Kompost: 100 ml / 1 m<sup>3</sup>  
Fördert den Rotteprozess bei der Kompostierung

### Lieferung:

1200 kg IBC-Container

### Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

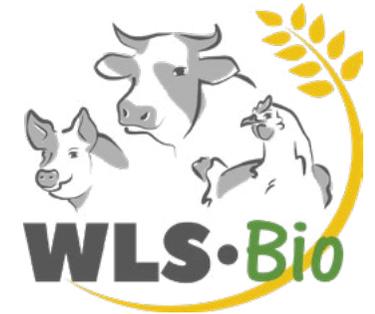


# Futtermittel

*Für jeden Bedarf das Richtige*

## Unser Futtermittel-Angebot

... finden Sie auf der Webseite der  
**WLS Biofutter Süd GmbH**  
[wls-biofutter.de](http://wls-biofutter.de)



### Bedarfsgerecht und artgemäß

Aufgrund der unterschiedlichen Ansprüche hat jede Nutztierart eine spezifische ökologische Funktion im Kreislaufgeschehen des Betriebssystems. Mit ihrem Programm kann die WLS für jede betriebliche Situation eine Lösung bieten. Egal ob für Milchvieh, Bullen, Schweine, Geflügel, Rinder oder Pferde – die Fütterungsberater finden mit Sicherheit das richtige Produkt für Ihre Bedürfnisse.

### Qualität und Preis

Die WLS bietet Ihnen mit ihren Futtermischungen qualitativ hochwertiges Bio-Mischfutter zu einem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Dabei setzt sie vornehmlich auf Bio-Rohkomponenten aus der Region.



### WLS Biofutter Süd GmbH

Die Gesellschafter der WLS Biofutter Süd GmbH sind drei Familienunternehmen (**W**eikmann, **L**ohrmann und **S**chneider), die seit mehreren Generationen im Handel und der Produktion von Mischfuttermitteln tätig sind. Benjamin Lohrmann von der Klostermühle Heiligenzimmern fungiert dabei als Geschäftsführer und Einkäufer.

### Beratung und Bestellung

Für Beratung und Verkauf wenden Sie sich einfach an Ihr Klostermühle-Team (S. 41)

## Ihre Ansprechpartner

*Wir sind für Sie da!*



### Benjamin Lohrmann

Geschäftsführer und Leitung Bio Landhandel  
[b.lohrmann@klostermuehle-heiligenzimmern.de](mailto:b.lohrmann@klostermuehle-heiligenzimmern.de)



### Jasmin Artmeier

Bestellabwicklung / Verkauf Saatgut  
[j.artmeier@klostermuehle-heiligenzimmern.de](mailto:j.artmeier@klostermuehle-heiligenzimmern.de)



### Marcel Bisinger

Leitung Düngemittel  
[m.bisinger@klostermuehle-heiligenzimmern.de](mailto:m.bisinger@klostermuehle-heiligenzimmern.de)



### Manuel Biesinger

Bio Landhandel / Leitung Saatgut  
[m.biesinger@klostermuehle-heiligenzimmern.de](mailto:m.biesinger@klostermuehle-heiligenzimmern.de)



### Jörg Bisinger

Leitung Maissaatgut  
[j.bisinger@klostermuehle-heiligenzimmern.de](mailto:j.bisinger@klostermuehle-heiligenzimmern.de)

### Klostermühle Heiligenzimmern Lohrmann GmbH u. Co. KG

Platzstraße 12/2  
72348 Rosenfeld – Heiligenzimmern  
Tel +49(0) 7428 9394-0  
[www.klostermuehle-heiligenzimmern.de](https://www.klostermuehle-heiligenzimmern.de)

#### HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten. Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen. Diese Unterlage ersetzt keineswegs das Lesen der Gebrauchsanleitung. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) finden Sie auf unserer Homepage <https://www.klostermuehle-heiligenzimmern.de>

#### Bildquellen:

Titelbild u. S. 2: ©Monkeybusinessimages | Dreamstime.com; Rubrikbilder: Getreide: ©Subbotina | Dreamstime.com; Körnerleguminosen: ©Vesna | stock.adobe.com; Mais: ©Impact Photography | stock.adobe.com; Sonnenblumen: ©theevening | stock.adobe.com; Sonderkulturen: ©toppybaker | stock.adobe.com; Betriebsmittel: ©beeboys | stock.adobe.com; Sonstige: S. 3, S. 4 unten, S. 8, S. 9 unten, S. 17, S. 28, S. 30, S. 31, S. 32, S. 37, S. 38 oben, S. 39 ©Klostermühle; S. 4 oben: ©Tzarcu | Dreamstime.com; S. 5: ©Subbotina | Dreamstime.com; S. 7: ©kazoka | shutterstock.com; S. 9: ©fotolesnik | stock.adobe.com; S. 14: Martina Bencec; S. 20: Iakov ©Kalinin | stock.adobe.com; S. 23 ©Aleksandr Lesik | stock.adobe.com; S. 25: ©Vesna | stock.adobe.com; S. 29 ©Singkham | shutterstock.com; S. 38 unten: ©Moonborne | shutterstock.com

# Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| I.1 Nummer des Zertifikats<br>DE-ÖKO-006.276-0006352.2025.001  |  | I.2 Unternehmertyp<br><input checked="" type="checkbox"/> Unternehmer<br><input type="checkbox"/> Unternehmergruppe  |  |
|    |  |  |  |
| I.3 Unternehmer oder Unternehmerrgruppe<br>Name <b>Klostermühle Heiligenzimmern Lohrmann GmbH &amp; Co.KG</b><br>Adresse <b>Platzstraße 12/2<br/>72348 Rosenfeld</b><br>Land <b>Deutschland</b> ISO-Ländercode <b>DE</b>   |  | I.4 Zuständigen Behörde oder Kontrollbehörde / Kontrollstelle<br>Behörde <b>ABCERT AG Kontrollstelle für ökologisch erzeugte Lebensmittel (DE-ÖKO-006)</b><br>Adresse <b>Martinstraße 42-44 , 73728, Esslingen am Neckar</b><br>Land <b>Deutschland</b> ISO-Ländercode <b>DE</b> |  |
| I.5 Tätigkeit(en) des Unternehmers oder der Unternehmerrgruppe<br>• Aufbereitung<br>• Ausfuhr  |  |  |  |
| I.6 Erzeugniskategorie(n) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates und Produktionsverfahren<br>• (e) Futtermittel<br>Produktionsverfahren:<br>– Produktion ökologischer/biologischer Erzeugnisse<br>– Produktion von Umstellungserzeugnissen<br>• (a) unverarbeitete Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, einschließlich Saatgut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial<br>Produktionsverfahren:<br>– ökologische/biologische Produktion außer während des Umstellungszeitraums<br>– Produktion während des Umstellungszeitraums |  |  |  |
| Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer oder die Unternehmerrgruppe (Nichtzutreffendes streichen) die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.  |  |  |  |
| I.7 Datum, Ort<br>Datum <b>26 Mai 2025<br/>15:01:54 +02<br/>(Europe/Brussels)</b> Name und Unterschrift <b>ABCERT AG<br/>Kontrollstelle für<br/>ökologisch erzeugte<br/>Lebensmittel</b><br>Ort <b>Esslingen am<br/>Neckar (DE)</b>  |  | I.8 Gültigkeit<br>Bescheinigung gültig vom <b>26/05/2025</b> zum <b>31/01/2027</b>   |  |

Teil I: Verbindliche Angaben

# Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

## II.1 Verzeichnis der Erzeugnisse

Name des Erzeugnisses

Code-Nummer der Kombinierten Nomenklatur (KN-Code) gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates für Erzeugnisse im Geltungsbereich der Verordnung (EU) 2018/848

## Teil II: Spezifische optionale Angaben

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| Einzelfuttermittel              | Ökologisch    |
| Ergänzungsfuttermittel          | Ökologisch    |
| Futtermittelausgangserzeugnisse | Ökologisch    |
| Getreide                        | Ökologisch    |
| Grün- und Raufutter             | Ökologisch    |
| Heimtierfuttermittel            | Ökologisch    |
| Hülsenfrüchte                   | Ökologisch    |
| Kartoffeln                      | Ökologisch    |
| Kräuter                         | Ökologisch    |
| Mineralfuttermittel             | Ökologisch    |
| Mischfuttermittel               | Ökologisch    |
| Obst                            | Ökologisch    |
| Presskuchen                     | Ökologisch    |
| Saatgut                         | Ökologisch    |
| Streuobst                       | Ökologisch    |
| Vormischung                     | Ökologisch    |
| Ölfrüchte                       | Ökologisch    |
| Einzelfuttermittel              | In Umstellung |
| Futtermittelausgangserzeugnisse | In Umstellung |
| Getreide                        | In Umstellung |
| Grün- und Raufutter             | In Umstellung |
| Hülsenfrüchte                   | In Umstellung |
| Kräuter                         | In Umstellung |
| Presskuchen                     | In Umstellung |
| Saatgut                         | In Umstellung |
| Ölfrüchte                       | In Umstellung |

## II.2 Erzeugnismenge

## II.3 Informationen zur landwirtschaftlichen Fläche

## II.4 Liste der Betriebsstätten oder Einheiten, in denen der Unternehmer oder die Unternehmergruppe die Tätigkeiten durchführt

II.5 Informationen über die Tätigkeit(en), die von dem Unternehmer oder der Unternehmergruppe ausgeübt wird bzw. werden, und Angaben dazu, ob die Tätigkeit(en) in eigener Angelegenheit oder als Subunternehmer, der die Tätigkeit(en) für einen anderen Unternehmer durchführt, ausgeübt wird bzw. werden, wobei der Subunternehmer für die ausgeübte(n) Tätigkeit(en) verantwortlich bleibt

## II.6 Informationen über vom Subunternehmer gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 durchgeführte Tätigkeit(en)

II.7 Liste der Subunternehmer, die für den Unternehmer oder die Unternehmergruppe gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 (eine) Tätigkeit(en) ausüben, für die der Unternehmer oder die Unternehmergruppe in Bezug auf die ökologische/biologische Produktion verantwortlich bleibt und für die er/sie diese Verantwortung nicht auf den Subunternehmer übertragen hat

## II.8 Information über die Akkreditierung der Kontrollstelle gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848

Name der Akkreditierungsstelle **Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS), 10117 Berlin**  
 Hyperlink zur Akkreditierungsurkunde **<https://www.dakks.de/files/data/as/pdf/D-ZE-14335-01-00.pdf>**

## II.9 Weitere Angaben

**Kontrolldatum / date of inspection: 15.05.2025**

Name, Vorname .....

Straße, Hausnummer .....

PLZ, Ort .....

E-Mail .....

Telefon .....

**Die Bestellbedingungen\* werden mit Unterschrift anerkannt.**

X

Ort, Datum .....

Unterschrift .....

**Bitte unbedingt auswählen, sonst Direktbelieferung!**

Direktbelieferung      Selbstabholung

**Bevorzugte Verpackungseinheit**

Sackware      BigBag 600 kg

gewünschtes Lieferdatum: .....

**Achtung!** Saatgut-Frühbezug  
04.08. bis 15.08.2025

Wegen des Mehraufwandes bei der Vertriebsorganisation wird für Bestellungen **danach ein Zuschlag in Höhe von 2,50 €/100 kg erhoben.**

\* AGB unter <https://www.klostermuehle-heiligenzimmern.de/agb/>

Hiermit bestelle ich verbindlich (Preise auf Anfrage)      Weitere Sorten auf Anfrage.

Sorte      Menge in kg

| WINTERWEIZEN         |     |                    | Menge in kg |
|----------------------|-----|--------------------|-------------|
| Adrenalin            | A   | Backweizen         |             |
| Castado              | E   | Backweizen         |             |
| Exsal                | E   | Backweizen         |             |
| Grannosos            | E   | Backweizen         |             |
| Graziaro             | B   | Backweizen         |             |
| Moschus              | E   | Backweizen         |             |
| Rosatch              | TOP | Backweizen         |             |
| Wendelin             | E   | Backweizen         |             |
| Wiwa                 | TOP | Backweizen         |             |
| Informer             | B   | Futter-/Brauweizen |             |
| KWS Keitum           | C   | Futter-/Brauweizen |             |
| RGT Dello            | C   | Futter-/Brauweizen |             |
| Winterstern          |     | Hartweizen         |             |
| Alicia               | E   | Wechselweizen      |             |
| WINTERROGGEN         |     |                    | Menge in kg |
| Dukato               |     |                    |             |
| SU Bebop             |     |                    |             |
| KWS Emphor (Hybrid)  |     |                    |             |
| SU Karlsson (Hybrid) |     |                    |             |

Sorte      Menge in kg

| TRITICALE          |  | Menge in kg |
|--------------------|--|-------------|
| Bicross            |  |             |
| Brehat             |  |             |
| Charme             |  |             |
| Kitesurf           |  |             |
| Ramdram            |  |             |
| DINKEL             |  | Menge in kg |
| Alliente           |  |             |
| Asturin            |  |             |
| Conforte           |  |             |
| Copper             |  |             |
| Franckentop        |  |             |
| Oberkulmer Rotkorn |  |             |
| Zollernspelz       |  |             |
| EINKORN            |  | Menge in kg |
| Monomax            |  |             |
| WINTEREMMER        |  | Menge in kg |
| Späths Albjuwel    |  |             |
| WINTERHAFER        |  | Menge in kg |
| Eagle              |  |             |
| Fleuron            |  |             |

Sorte      Menge in kg

| WINTERGERSTE     |  | Menge in kg |
|------------------|--|-------------|
| Amidala          |  |             |
| Arthene          |  |             |
| Esprit           |  |             |
| Goldmarie        |  |             |
| Julia            |  |             |
| KWS Donau        |  |             |
| Melia            |  |             |
| WINTERACKERBOHNE |  | Menge in kg |
| GL Alice         |  |             |
| GL Arabella      |  |             |
| WINTERERBSE      |  | Menge in kg |
| E.F.B. 33        |  |             |
| Feroe            |  |             |
| Jorinde          |  |             |
| Kolinda          |  |             |

Name, Vorname

Bei Bestellung bitte unbedingt Seite 1 ausgefüllt mitschicken.

## Hiermit bestelle ich verbindlich (Fortsetzung)

| Sorte  | Menge in EH |
|--|-------------|
| <b>IMPFMITTEL ACKERBOHNE</b>                   |             |
| rhizo® power Ackerbohne (flüssig) EH = 1 Liter |             |
| <b>IMPFMITTEL ERBSE</b>                        |             |
| rhizo® power Erbse (flüssig) EH = 1 Liter      |             |

| Sorte                         | Menge in kg |
|-------------------------------|-------------|
| <b>SONSTIGE SORTENWÜNSCHE</b> |             |
|                               |             |
|                               |             |
|                               |             |

## Weitere Sorten auf Anfrage.

Bei Interesse an Sonderkulturen, Futtermitteln oder unserem Kalkstreuer wenden Sie sich bitte persönlich an uns. Ihre Ansprechpartner finden Sie auf Seite 39.

| Sorte   | Menge in kg |
|---|-------------|
| <b>BETRIEBSMITTEL</b>   |             |
| Diabas Urgesteinsmehl Erdfeucht lose  |             |
| DiaKarbon* (600 – 1000 kg)  |             |
| Dolphos® 26, gran.* (1000 kg – 25 t)  |             |
| Elem. Schwefel (500 / 1000 kg)  |             |
| Elem. Schwefel plus Bor (500 / 1000 kg)   |             |
| FORMI® FARM (25 / 1000 kg)  |             |
| Granugips® (600 – 1000 kg)  |             |
| Kalimop* (600 – 1000 kg)  |             |
| Kieserit (600 – 1000 kg)  |             |
| KMH 90 Erdfeucht, gran. lose  |             |
| KMH Kalkdünger 65/10 Erdfeucht, gran.lose   |             |
| Mischdünger Elementarer Schwefel + Spurennährstoffe<br>Art.Nr. 512240 (600 – 1000 kg) |             |
| Mischdünger Ca+ S + B - 22,4+25,0<br>Art.Nr. 512231 (600 – 1000 kg)                   |             |
| Mischdünger Ca+ S - 24,9+ 27,8<br>Art.Nr. 512232 (600 – 1000 kg)                      |             |
| Mischdünger MgO+S - 20,8 + 34,0<br>Art.Nr. 512230 (600 – 1000 kg)                     |             |
| PK-Dünger mit MgO, S 7 + 16<br>Art.Nr. 512233 (600 – 1000 kg)                         |             |
| PrillMax, gran. lose  |             |
| Styriafert® Federmehlpellets (1000 kg)  |             |
| Styriafert® Veggie Basis (1000 kg)  |             |
| Tillecur® (10 kg)   |             |

\*für Lieferung lose im Kipper bitte bei Menge Vermerk „lose“ hinzufügen

| Sorte   | Menge in EH |
|---|-------------|
| <b>BETRIEBSMITTEL</b>                             |             |
| ADDCON XL 2.0 Kanister EH = 25 l                  |             |
| ADDCON XL 2.0 Fass EH = 200 l                     |             |
| ADDCON XL 2.0 Container EH = 1000 l               |             |
| BIO Zuckerrübenmelasse EH = 1200 kg               |             |
| BIO Zuckerrohrmelasse EH = 1200 kg                |             |
| Grainguard® Bio kleiner Kanister EH = 1 l         |             |
| Grainguard® Bio großer Kanister EH = 3 l          |             |
| KOFASIL® LAC kleiner Pack à 5 x 25 g EH = 250 g   |             |
| KOFASIL® LAC großer Pack à 5 x 100 g EH = 500 g   |             |
| KOFASIL® S 1.2 kleiner Pack à 5 x 25 g EH = 250 g |             |
| KOFASIL® S 1.2 großer Pack à 5 x 100 g EH = 500 g |             |
| Maisguard® Bio EH = 1 Liter                       |             |
| Promos® EH = 250 ml                               |             |
| Promos® Z EH = 250 ml                             |             |
| Sulfogüll® plus EH = 25 kg                        |             |